Anlage 3

Dreijährige Landwirtschaftliche Fachschule – Fachrichtung ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement

I. Allgemeines Bildungsziel

Die dreijährige landwirtschaftliche Fachschule, Fachrichtung ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement hat die Aufgabe die Schülerinnen und Schüler auf die selbstständige und nachhaltige Führung eines land- und/oder forstwirtschaftlichen Betriebes und/oder Haushaltes vorzubereiten.

Die Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtung ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement über eine grundlegende Allgemeinbildung und über Kompetenzen in der Landwirtschaft und im Gartenbau sowie über Kompetenzen für touristische und kaufmännische Berufsfelder und sind dazu ausgebildet und imstande,

1. Tätigkeiten und Dienstleistungen für den ländlichen Raum zu planen und auszuführen,
2. agrarische Produkte unter unternehmerischen und ökologischen Gesichtspunkten zu erzeugen, zu veredeln und zu vermarkten,
3. zielgruppenorientiert und gesundheitsbezogen Speisen und Menüs zuzubereiten und Speisepläne zu erstellen,
4. Speisen und Getränke unter Berücksichtigung entsprechender Standards zu präsentieren und zu servieren,
5. Pflegemaßnahmen in Betrieb und Haushalt fachgerecht und Ressourcen schonend durchzuführen und Wohn- und Funktionsräume zu gestalten,
6. Instrumente zur Qualitätssicherung zu erklären und diese im eigenen Tätigkeitsbereich anzuwenden,
7. durch nachhaltiges Wirtschaften die Lebens- und Produktionsgrundlagen für nachkommende Generationen zu sichern,
8. neue Entwicklungen zu verfolgen, sich entsprechend weiterzubilden und Veränderungen mitzugestalten,
9. die Grundlage für eine eigenverantwortliche und gesundheitsbewusste Lebensführung zu schaffen,
10. persönliche, betriebliche und gesellschaftliche Interessen gendergerecht zu vertreten und zu kommunizieren und sich tolerant gegenüber anderen zu verhalten und
11. bäuerliches Kulturgut zu pflegen.

II. Allgemeine didaktische Grundsätze

1. Die Bildungs- und Lehraufgaben stellen Lern- und Lehrziele dar, die immer in Verbindung mit dem Lehrstoff, der als Rahmen gilt, zu sehen sind. Diese sind an die aktuellen Entwicklungen und Veränderungen im Berufsumfeld der Landwirtschaft und der Gesellschaft anzupassen.

   Dies bedingt auch eine laufende Weiterentwicklung der fachlichen und methodisch-didaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten der Lehrenden.
2. Die lernergebnisorientierte Formulierung des Lehrplans ermöglicht auch die Einordnung in den nationalen und europäischen Qualifikationsrahmen.
3. Die Persönlichkeit der Lernenden steht im Mittelpunkt des pädagogischen Handelns. Ein wertschätzender und fördernder Umgang ist Grundvoraussetzung für das Gelingen des Unterrichts. Lehren und Lernen stellen den Kernprozess für Schule, Schulentwicklung und Unterricht dar. Daher ist die Unterrichtsentwicklung zentraler Bestandteil der Schulentwicklung der Schule.
4. Die Ziele des Unterrichts und die Kriterien der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung sind allen Lernenden transparent zu machen.
5. Unterrichtsplanung

   5.1. Basis für die Unterrichtsplanung sind das allgemeine Bildungsziel, die Bildungs- und Lehraufgabe. Voraussetzung für fächerübergreifendes Denken und Vernetzen ist die enge Zusammenarbeit und Absprache aller Lehrenden einer Klasse bei der Planung und Umsetzung des Unterrichtsprozesses. Daher ist die Unterrichtsplanung für die einzelnen Pflichtgegenstände gemein-

sam vorzunehmen und innerhalb eines Klassenteams abzustimmen. Dazu hat die Schulleitung die organisatorischen Rahmenbedingungen zu schaffen.

5.2. Die Individualität der Lernenden ist bei der Unterrichtsplanung und -gestaltung zu berücksichtigen. Es ist von den vorhandenen Kompetenzen der Lernenden auszugehen und sicherzustellen, dass diese ihre Eigenverantwortung für den Lernprozess wahrnehmen.

5.3. Der Unterricht ist auf den Erwerb von Kompetenzen auszurichten, wobei diese über die Schulstufen systematisch, vernetzend und nachhaltig aufzubauen sind. Entsprechende Wiederholungs- und Übungsphasen sind zur Sicherung des Lernertrages vorzusehen.

5.4. Der Unterricht soll beruflich relevante, methodisch aufbereitete Aufgabenstellungen enthalten.

5.5. Die Vermittlung von Fachwissen und Schlüsselkompetenzen ist untrennbar mit der Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden verbunden. Der Entwicklung personaler und sozialer Kompetenzen ist in allen Unterrichtssituationen besonderes Augenmerk zu schenken. Dies kann durch gruppen- und projektorientierte Unterrichtsformen verstärkt werden.

5.6. Die Theorie ist mit der Praxis zu vernetzen. Das soll durch Verknüpfungen von Lernsituationen mit der Lebenswirklichkeit der Lernenden gefördert werden.

5.7. Für die Optimierung der Schuleingangsphase und zur Hinführung der Lernenden zu einem eigenverantwortlichen Lernen, empfiehlt es sich, zu Beginn des ersten Schuljahres eine geblockte Einführungsphase zur Sicherung grundlegender personaler und sozialer Kompetenzen (Teambildung, Eigenverantwortlichkeit, Lerntraining, Methodentraining, Zusammenleben in Schule und Schülerheim usw) durchzuführen.

5.8. Fehler sind als Lernanlässe zu nutzen, um die Lernenden zu fördern.

5.9. Lernsituationen und Leistungssituationen sind klar zu unterscheiden.

5.10. Neue Informations- und Kommunikationstechnologien sind neben bestehenden Unterrichtsmitteln in allen Unterrichtsgegenständen zu nutzen. Die Lernenden sind auf die Vor- und Nachteile dieser Technologien hinzuweisen. Der Präsentations- und Medienkompetenz ist besonderes Augenmerk zu schenken. Neue Technologien (elektronisches Lernmaterial und elektronische Kommunikationsformen) sollen die Unterrichtsorganisation unterstützen. Arbeitsbehelfe, wie sie auch in der realen Arbeits- und Berufswelt zur Verfügung stehen, können auch in Leistungssituationen verwendet werden.

5.11. Sprache ist die Basis aller Lehr- und Lernprozesse in allen Unterrichtsgegenständen. Für den Einsatz und die Weiterentwicklung der Sprache sind die Lernenden selbst verantwortlich. Alle Lernenden sind in der Beherrschung des Lesens, Sprechens und Schreibens in allen Unterrichtsgegenständen entsprechend zu fördern.

6. Unterrichtsmethoden:

6.1. Eine Kombination an motivierenden und lernzieladäquaten Unterrichtsmethoden ist anzustreben. Wichtig ist es, aktuelles Wissen zu vermitteln, welches in individuellen und selbstgesteuerten Lernprozessen gesichert und vernetzt wird.

6.2. Die Lehr- und Lernformen sind so zu wählen, dass die Lernenden individuelle Stärken zeigen, gehirngerecht lernen und ihre Selbsteinschätzungsfähigkeiten weiter entwickeln können.

6.3. Offenes Lernen fördert die Problemlösungskompetenz der Lernenden. Gleichzeitig sind diese zu eigenständiger und selbstverantwortlicher Arbeitsweise in Einzel- und besonders in Teamarbeit zu befähigen.

6.4. Praxisorientierte Aufgabenstellungen sowie problem- und handlungsorientierter Unterricht sollen die Lernenden zu logischem, kreativem und vernetztem Denken, zu genauem und ausdauerndem Arbeiten, sowie zu verantwortungsbewusstem Entscheiden und Handeln führen. Dazu zählen insbesondere Tätigkeiten im der Schule angeschlossenen Lehrbetrieb.

6.5. Exkursionen, Lehrausgänge und sonstige Schulveranstaltungen sowie das Heranziehen von aus der beruflichen Praxis stammenden Personen sollen dazu beitragen, die schulische Ausbildung mit der beruflichen Realität zu verbinden.

6.6. Vertiefung und Training grundlegender Lerninhalte sind vorrangig. Eine oberflächliche Behandlung vielfältiger Inhalte ist zu vermeiden. Besondere Bedeutung ist der Entwicklung jener Methoden zu geben, die einen eigenständigen Wissens- und Kompetenzerwerb ermöglichen.

6.7. Der stufenweise Kompetenzerwerb und die Fähigkeit zur Selbsteinschätzung der Lernenden kann mittels Portfolio oder Lerntagebuch gefördert werden.

7. Unterrichtsorganisation:

7.1. Die Schulleitung hat fächerübergreifenden Unterricht und offene Lernformen durch eine flexible Unterrichtsorganisation zu ermöglichen. Dazu können zusammenhängende Unterrichtseinheiten in folgenden Organisationsformen vorgesehen werden:

• zusammenhängende Arbeitsaufträge im offenen und kooperativen Unterricht;

• organisatorische Aneinanderreihung inhaltlich verbundener Unterrichtsgegenstände zur verstärkten Vernetzung;

• Ermöglichung fächerübergreifender Projekte und/oder themenzentrierter Unterrichtsangebote.

7.2. Unterrichtsgegenstände können ganz oder teilweise als Blockunterricht durchgeführt werden, wobei auf die Einhaltung des Gesamtstundenausmaßes zu achten ist.

7.3. Unterrichten verschiedene Lehrpersonen einen Unterrichtsgegenstand, sind eine enge Kooperation und eine gemeinsame Leistungsbeurteilung zu gewährleisten.

III. Allgemeine schulorganisatorische Festlegungen

1. Die erste und zweite Klasse werden als Vollschuljahr geführt, der stundenplanmäßige Unterricht des ersten Semesters der dritten Klasse wird mit Beginn der Weihnachtsferien für ein 10-wöchiges Pflichtpraktikum unterbrochen.

   Der stundenplanmäßige Unterricht der dritten Klasse endet in der drittletzten Woche des Unterrichtsjahres. Im Anschluss daran finden Abschlussprüfungen statt. Mit dem letzten Tag der Abschlussprüfungen endet das Unterrichtsjahr.
2. Die Pflichtgegenstände enthalten sowohl Unterrichtsstunden im Klassenverband (Theoretischer Unterricht) als auch Unterricht in Schülergruppen (praktischer Unterricht). Der Anteil des praktischen Unterrichts aller drei Klassen beträgt ein Drittel der vorgesehenen Gesamtstunden.
3. In der zweiten Klasse haben die Schülerinnen und Schüler zwischen den alternativen Pflichtgegenständen „Textilverarbeitung und kreatives Gestalten“ sowie „Landwirtschaft und Produktveredelung“ zu wählen.
4. Freigegenstände und unverbindliche Übungen werden von der Schule schulautonom angeboten.
5. Die Stundentafel gliedert sich in Pflichtgegenstände, alternative Pflichtgegenstände, Freigegenstände und unverbindliche Übungen. Die Pflichtgegenstände gliedern sich in die Gegenstandsgruppen Allgemeinbildung, Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement und Unternehmensführung.
6. Der Erwerb der folgenden personalen und sozialen Kompetenzen stellt im kompetenzorientierten Unterricht eine Querschnittsmaterie dar; diese sind in allen Themenfeldern relevant und gleichbedeutend mit den fachlichen Kompetenzen der jeweiligen Pflichtgegenstände.

Kompetenzfeld: Soziale Verantwortung
Dieses Kompetenzfeld bezieht sich auf den wertschätzenden Umgang mit anderen Menschen und deren Meinungen, Einstellungen und Werthaltungen. Einfühlungsvermögen und Reflexionsbereitschaft, Hilfsbereitschaft und Vertraulichkeit sind weitere wesentliche Haltungen in der gesellschaftlichen Mitgestaltung

Bildungs- und Lehraufgabe: Respekt und Akzeptanz		**Lehrstoff**	**Didaktische Hinweise**
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... sich im Umgang mit anderen Menschen wertschätzend und achtsam verhalten	situationsangepasste Umgangsformen	mit Hilfe von Rollenspielen Alltagssituationen aus Schule, Beruf und Freizeit darstellen und daraus Kompetenzen für das eigene Leben entwickeln
	... andere Menschen und deren Einstellungen und Verhaltensweisen unabhängig von der eigenen Meinung respektieren		
	... das eigene Verhalten im Umgang mit anderen Personen reflektieren		

Bildungs- und Lehraufgabe: Einfühlungsvermögen und Hilfsbereitschaft		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... auf die Bedürfnisse anderer adäquat reagieren und angemessene Unterstützung bieten	Grundbedürfnisse des Menschen; Bedeutung der Sozialbedürfnisse	Bedürfnisse erkennen und darauf reagieren können, (zB Bildung eines Klassenforums, eines Klassenrates oder eines Schülerinnen- und Schülerparlamentes)

Bildungs- und Lehraufgabe: Vertraulichkeit		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... mit den anvertrauten Informationen angemessen umgehen	Unterscheidung zwischen rechtlicher und moralischer Verpflichtung	den Umgang mit vertraulichen Informationen anhand von Rollenspielen bzw Diskussionsrunden üben, um angemessen reagieren zu können

Bildungs- und Lehraufgabe: Gesellschaftliche Mitgestaltung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... gesellschaftliche Lebensbereiche mitgestalten	Aufgaben in Familie und Gesellschaft; jetzige und künftige Rolle	durch Strategiespiele, Spontanreden, Rollenverteilung im Schülerinnen- und Schülerparlament und auf Lehrausgängen (zB Gericht) Wertevermittlung für die Realität erleben
	... eigene Ideen verbalisieren	Zielsetzung; Zielformulierung	Verstehen, wie wichtig es ist, Ziele zu haben und diese in Worte zu fassen

Bildungs- und Lehraufgabe: Gestaltung des persönlichen Umfelds		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... das persönliche Umfeld nach eigenen Möglichkeiten gestalten	Gestaltung des persönlichen Umfeldes	Erkennen, dass das eigene Umfeld positiv oder negativ beeinflusst bzw gestaltet werden kann

Kompetenzfeld: Kommunikation
Dieses Kompetenzfeld bezieht sich auf personen- und situationsadäquates Gesprächsverhalten und zielgerichtete Gesprächsleitung sowie auf das Kommunizieren über verschiedene Medien und auf verschiedenen Ebenen

Bildungs- und Lehraufgabe: Gesprächsführung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... sich klar und deutlich ausdrücken	Grundlagen der Gesprächsführung; Kommunikationsablauf; Ich-Botschaften	Kommunikationstechniken entsprechend einsetzen, um Missverständnisse zu minimieren oder aufzuklären; Ich-Botschaften anwenden
	... das Kommunikationsverhalten auf unterschiedliche Kommunikationsmedien abstimmen	Kommunikationsmedien; Kommunikationsverhalten	Kommunikationsmedien entsprechend einsetzen; Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens

Bildungs- und Lehraufgabe: Kommunikationsebenen und nonverbale Kommunikation		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... auf der Sach- und Beziehungsebene kommunizieren	Kommunikationsebenen; vier Seiten einer Nachricht	Rollenspiele auf unterschiedlichen Gesprächsebenen durchführen
	... nonverbales Verhalten reflektieren	verbale Nachrichten; nonverbale Nachrichten	nonverbale Kommunikationsmöglichkeiten wahrnehmen und auf andere Situationen übertragen

Bildungs- und Lehraufgabe: Schriftliche und medienunterstützte Kommunikation		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Kommunikationsmedien anwenden	Arten, Anwendungsmöglichkeiten und mögliche Gefahren im Umgang mit Kommunikationsmedien	Kommunikationsmedien situationsgerecht einsetzen; technische Basics im Umgang mit Kommunikationsmedien anwenden
	... schriftliche Mitteilungen entsprechend gestalten	Formen schriftlicher Mitteilungen	Mitteilungen situationsgerecht verfassen

Bildungs- und Lehraufgabe: Schriftliche und medienunterstützte Präsentation		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Präsentationstechniken auswählen und anwenden	Präsentationstechniken	Präsentationstechniken in inhaltlicher und technischer Hinsicht entsprechend auswählen und anwenden

Kompetenzfeld: Kooperation
Dieses Kompetenzfeld bezieht sich auf das Verständnis der eigenen Rolle und der Rolle in Gruppen sowie auf eine ergebnisorientierte Gestaltung von Arbeitsprozessen

Bildungs- und Lehraufgabe: Ressourcenorientierung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... eigene Ressourcen und Kompetenzen in eine Gruppe einbringen	Reflexion; Selbsteinschätzung; Fremdeinschätzung	eigene und fremde Ressourcen (zB durch Fragebögen, Beobachtung, Feedback, gruppendynamischen Prozesse, Outdoor-Veranstaltungen) erkennen
	... Ressourcen und Kompetenzen in der Zusammenarbeit mit anderen weiterentwickeln	Grundlagen der sozialen Kompetenz	persönliche Kompetenzen in Bezug auf Teamarbeit weiter entwickeln

Bildungs- und Lehraufgabe: Rollenverständnis		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Aufgabenbereiche in einer übertragenen Rolle übernehmen	Aufgaben, Verantwortungsbereiche und Rollenverteilung in einer Gruppe	Beobachtung und Reflexion anwenden (zB Arbeitsaufträge erteilen, beobachten und reflektieren lassen)

Bildungs- und Lehraufgabe: Konsensorientierung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... einen Konsens vereinbaren und sich daran halten	Möglichkeiten der Protokollierung	Vereinbarungen erstellen und einhalten; Vereinbarungen verschriftlichen und kontrollieren

Bildungs- und Lehraufgabe: Ergebnisorientierung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... im Team konkrete Arbeitsziele festlegen	Gliederung eines Arbeitsprozesses; Festlegung von Teilzielen	Ziele im Team festlegen, (zB Checklisten, Aufgabenverteilungen)
	... in Abstimmung mit anderen ergebnisorientiert handeln	Übertragen von bereits vorhandenem Wissen	Anwenden von eigenen Erfahrungen in neuen Situationen; Durchführen von Rollenspielen mit verschiedenen Ausgangssituationen

Kompetenzfeld: Konflikte
Dieses Kompetenzfeld bezieht sich auf das klare und konstruktive Einbringen des eigenen Standpunktes, ein wertschätzendes Feedback sowie auf ein lösungsorientiertes Verhalten

Bildungs- und Lehraufgabe: Standpunktklärung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... den eigenen Standpunkt klar darlegen	Meinungsbildung; Stärkung des Selbstbewusstseins	Entwicklung von Selbsteinschätzung und Selbstbewusstsein (zB Erstellen eines Stärkenprofils)
	... den Standpunkt anderer respektieren	Umgang mit unterschiedlichen Meinungen und Haltungen	den Standpunkt anderer mit aktivem Zuhören erfassen und reflektieren
	... konstruktives Feedback geben und Feedback annehmen	Feedback und seine Einsatzmöglichkeiten	unterschiedliche Methoden von konstruktivem Feedback geben und annehmen

Bildungs- und Lehraufgabe: Konfliktsteuerung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... entstehende Konflikte erkennen	Arten und Entstehung von Konflikten; Konfliktsignale	Konflikte erkennen und damit umgehen (zB Filmanalyse, Rollenspiele)
	... mit unterschiedlichen Befindlichkeiten in der Gruppe umgehen	Zusammensetzung von Gruppen; Gruppendynamik	mit unterschiedlichen Charakteren in einer Gruppe umgehen
	... Schritte zur Deeskalation setzen	Konfliktbewältigung; Umgang mit Aggressionen	Maßnahmen zur Deeskalation setzen

Bildungs- und Lehraufgabe: Lösungsorientierung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... sich konstruktiv mit eigenen und fremden Interessen und Bedürfnissen auseinandersetzen	Benennen und Wahrnehmen unterschiedlicher Bedürfnisse	Interessen unterschiedlicher Gruppierungen wahrnehmen und sich damit auseinandersetzen (zB Klassenregeln entwickeln, Klassenforum, Klassenrat, Schüler- und Schülerinnenparlament gründen)

Kompetenzfeld: Führung
Dieses Kompetenzfeld bezieht sich auf das klare und konstruktive Einbringen des eigenen Standpunktes, auf ein wertschätzendes Feedback sowie auf ein lösungsorientiertes Verhalten

Bildungs- und Lehraufgabe: Verantwortungsübernahme und Weitergabe von Verantwortung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Führungsaufgaben in einem klar strukturierten Bereich übernehmen	Führungsaufgaben; Berufs- und Standesvertretungen	Verantwortung im Klassenverband, auf Schulebene und im Bereich des Schülerheims übernehmen

Bildungs- und Lehraufgabe: Entscheidungsfindung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Entscheidungen auf Basis der dafür notwendigen Informationen treffen	Entscheidungsfindung; Argumente	Argumente, die zu einer Entscheidung führen, in Form von Rollenspielen abwägen (zB Schulveranstaltungen, Exkursionen, disziplinäre Maßnahmen, gesellschaftspolitische Diskussionen)
	... überprüfen, ob eigene Entscheidungen entsprechend umgesetzt werden	Evaluierung von Entscheidungen	

Bildungs- und Lehraufgabe: Motivierungsvermögen		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... motivationsfördernde Maßnahmen setzen	motivationsfördernde Ziele und Maßnahmen im Arbeitsprozess; Über- bzw Unterforderung	Belohnungssysteme einsetzen; persönliche Bedürfnisse erkennen; Wertschätzung zeigen

Bildungs- und Lehraufgabe: Zielorientierung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Ziele an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter klar vermitteln	Unterscheidung zwischen Zielen und Nicht-Zielen	laufende Evaluierung von Teilzielen

Kompetenzfeld: Situationsgerechtes Auftreten
Dieses Kompetenzfeld bezieht sich auf das klare und konstruktive Einbringen des eigenen Standpunktes, auf ein wertschätzendes Feedback sowie auf ein lösungsorientiertes Verhalten

Bildungs- und Lehraufgabe: Persönliches Auftreten		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... das Auftreten auf den jeweiligen gesellschaftlichen und kulturellen Kontext abstimmen	Umgangsformen; Regeln der technisch unterstützten Kommunikation; Kleiderordnung; Benehmen bei Tisch	Anwenden von Benimmregeln Darstellen realer Situationen (zB Vorstellungsgespräche, Unterricht, Praxis, Schülerheim, Exkursionen, Klassenfotos, Tanzkurs, Restaurantbesuche, Bälle)
	... Umgangsformen reflektieren		

Kompetenzfeld: Selbstverantwortung
Dieses Kompetenzfeld bezieht sich auf die kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Normen und Werten sowie das Abstimmen der eigenen Wünsche und Bedürfnisse auf die Gesellschaft

Bildungs- und Lehraufgabe: Selbstbewusstsein und Reflexion		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... entsprechend eigener Stärken und Ressourcen handeln	situationsangepasste Umgangsformen; Vorbildwirkung	durch Rollenspiele sensibilisieren; Feedback geben; Selbstreflexion üben
	... eine eigene Meinung vertreten	angemessene Meinungsbildung; Stärkung des Selbstbewusstseins	ein Stärkeprofil erstellen; Selbstreflexion üben
	... eigene Einstellungen, Haltungen, Gefühle, Werte und Bedürfnisse reflektieren	Kennen und Unterscheiden von Bedürfnissen; Stärkung der Persönlichkeit	die eigenen Bedürfnisse einschätzen; ein gesundes Selbstbewusstsein entwickeln

Bildungs- und Lehraufgabe: Selbstständigkeit und Eigeninitiative		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Aufgaben und Arbeiten eigenständig erledigen	Arbeitseinteilung; Eigenverantwortung	situationsbedingte Maßnahmen setzen; Aktivitäten und Aufgaben selbstständig durchführen
	... Schritte zur Erreichung von Zielen setzen	Entwicklung von Zielstrebigkeit; Möglichkeiten der Zielerreichung	Rollenspiele mit wechselnden Aufgaben durchführen

Bildungs- und Lehraufgabe: Normverständnis und Werteorientierung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... in Übereinstimmung mit Normen und Regeln handeln	Normen und Regeln	Verständnis für die Notwendigkeit eines Regel- und Normensystems entwickeln (zB aus Schule und Internat)

Bildungs- und Lehraufgabe: Entscheidungsbereitschaft		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Entscheidungen verantwortungsvoll treffen und reflektieren	Bewusstseinsbildung; Konsum- und Verbrauchsverhalten	Bewusstsein für das eigene Konsum- und Verbrauchsverhalten entwickeln und Beispiele aus Schulbuffets oderSchulküche heranziehen

Kompetenzfeld: Lern- und Arbeitsverhalten
Dieses Kompetenzfeld bezieht sich auf die Entwicklung der Arbeitshaltung der Lernenden und deren Fähigkeit, Erlerntes in neue Zusammenhänge zu transferieren und lebensbegleitend zu lernen

Bildungs- und Lehraufgabe: Leistungsbereitschaft und Ausdauer		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Aufgaben ergebnis- und leistungsorientiert fertig stellen	strukturiertes Arbeiten; Kennzeichen der Teamarbeit	mit Zeitmanagement umgehen; Arbeiten im Team verteilen; Lösen von einfachen und komplexen Aufgaben
	... mit Stress, Frustration und Misserfolgen konstruktiv umgehen	Konfliktmanagement	Anhand konkreter Beispiele den Umgang mit Konflikten sowie die Auswirkung auf die eigene Person einschätzen

Bildungs- und Lehraufgabe: Sorgfalt und Zuverlässigkeit		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Vereinbarungen einhalten	Arbeitsaufträge, Vereinbarungen und Zielvorgaben	Arbeitsaufträge unter vorgegebenen Rahmenbedingungen erledigen; positive und negative Aspekte im Zusammenhang mit Vereinbarungen und Zielvorgaben darstellen
	... Arbeiten sorgfältig und verlässlich erledigen		

Bildungs- und Lehraufgabe: Kreativität und Innovation		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... eigene Gestaltungsideen einbringen	Brainstorming	Regeln und Vorgangsweisen (zB durch Workshops) üben
	... neue Sichtweisen und Ansätze entwickeln	Arbeiten im Team	wertschätzenden Umgang bei Teamarbeiten üben und reflektieren

Bildungs- und Lehraufgabe: Transfer und vernetztes Denken		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Zusammenhänge und Querverbindungen herstellen	Komplexität; Sichtweisen; Sachverhalte; Vernetzungen	unterschiedliche Sachverhalte in Rollenspielen fächerübergreifend üben und anschließend analysieren
	... die eigenen Kompetenzen bei neuen Aufgaben und Problemstellungen einsetzen		

Bildungs- und Lehraufgabe: Lebensbegleitendes Lernen		Lehrstoff	Didaktische Hinweise
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die Bedeutung von lebensbegleitendem Lernen für die persönliche und berufliche Entwicklung erklären	lebensbegleitendes Lernen; Institutionen; Anbieter	Bereiche des lebensbegleitenden Lernens besprechen und analysieren
	... geeignete Bildungsangebote auswählen	Bildungsangebote; persönlicher Bildungsplan	Bildungsprodukte und deren Kosten kritisch betrachten; einen persönlichen Bildungsplan erstellen
	... die eigene Bildungsplanung reflektieren		

IV. Stundentafel

Gegenstandsgruppen/Pflichtgegenstände		1.Klasse	2. Klasse	3. Klasse	Gesamtstunden
		Wochenstunden			
1. Religion		2	2	2	214
2. Allgemeinbildung	2.1. Deutsch und Kommunikation	2	2	2	214
	2.2. Englisch	2	2	2	214
	2.3. Persönlichkeitsbildung	2	2		156
	2.4. Politische Bildung und Rechtskunde		2	1	107
	2.5. Bewegung und Sport	2	2	2	214
	2.6. Musikerziehung	1	1		78
3. Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement	3.1. Ernährung und Küchenführung *	7	5	4	584
	3.2. Service und Getränkekunde *	1	1	4	194
	3.3. Betriebs- und Haushaltsmanagement *	3	3	3	321
	3.4. Textilverarbeitung und kreatives Gestalten *	4			156
	3.5. Landwirtschaft und Gartenbau *	5	5		390
	3.6. Produktveredelung und Vermarktung *		3		117
	3.7. Hotel- und Rezeptionstechnik			3	87
4. Unternehmensführung	4.1. Angewandte Informatik	3	1		156
	4.2. Mathematik und Rechnungswesen	3	2	3	282
	4.3. Unternehmensführung			4	116
5. Alternative Pflichtgegenstände	5.1. Textilverarbeitung und kreatives Gestalten *		4		156
	5.2. Landwirtschaft und Produktveredelung *		4		156
6. Schulautonom				7	203
Summe		37	37	37	3.959
davon praktischer Unterricht		14	15	8	1.363
Anmerkung: Die mit dem Symbol * gekennzeichneten Gegenstände werden auch als praktischer Unterricht geführt					

V. Pflichtpraktikum

1. In der dritten Klasse haben die Lernenden ein Pflichtpraktikum in der Dauer von 10 Wochen an einem dem Ausbildungsprofil entsprechenden Betrieb zu absolvieren. Dazu wird das Unterrichtsjahr beginnend mit den Weihnachtsferien bis einschließlich der zweiten Märzwoche unterbrochen. Dieses Pflichtpraktikum kann bei Vorliegen wichtiger persönlicher Gründe von der Schulbehörde ganz oder teilweise erlassen werden.
2. Das Pflichtpraktikum ist in den entsprechenden Pflichtgegenständen vor- und nachzubereiten. Dazu sind die Lernenden von der Schule zu veranlassen, ausreichende Aufzeichnungen über ihre Tätigkeiten zu führen, die in den facheinschlägigen Unterrichtsgegenständen auszuwerten sind.
3. Die Schule hat Unterstützung zum Finden geeigneter Praxisplätze zu bieten, ist jedoch nicht verantwortlich, dass solche ausreichend zur Verfügung stehen. Die Eignung der Praxisstelle ist der Schule mit entsprechenden Unterlagen nachzuweisen. Zwischen Betrieb und Lernenden ist

eine möglichst präzise Vereinbarung bezüglich Art und Umfang des Pflichtpraktikums zu treffen, die auch von der Schulleitung zu unterfertigen ist.

4. Die Schule hat auf die Einhaltung der sozial- und arbeitsrechtlichen Vorschriften und die präventive Unfallverhütung am Praktikumsbetrieb hinzuwirken. Die Lernenden sind über ihre Rechte und Pflichten als Praktikantinnen oder Praktikanten und über allfällige Schritte zu informieren, die sie bei gravierenden Problemen während des Praktikums setzen sollen. Dabei kommt der sachkundigen Beratung der Lernenden durch die Lehrpersonen und die Schulleitung eine entscheidende Bedeutung zu.
5. Praktika können im In- oder Ausland absolviert werden.
6. Die Schule ist angehalten, in geeigneter Weise Kontakt mit den Praxisbetrieben zu halten.

VI. Pflichtgegenstände

1. Religion

Bekanntmachung gemäß § 2 Abs 2 Religionsunterrichtsgesetz 1949:

Für den Religionsunterricht an den landwirtschaftlichen Fachschulen finden im Sinne des § 2 des Religionsunterrichtsgesetzes, BGBl Nr 190/1949, in der geltenden Fassung, die von der zuständigen Bundesministerin oder vom zuständigen Bundesminister bekanntgemachten Lehrpläne der gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften Anwendung.

2. Allgemeinbildung

2.1. Deutsch

Bildungs- und Lehraufgabe: Zuhören		**Lehrstoff**	**Didaktische Hinweise**	**Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen**
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... aktiv zuhören	Rollenspiel	kontrollierte Dialoge führen, Beispiele aus allen Lebensbereichen heranziehen	Sprechen
	... Kerninformationen entnehmen	mündliche und schriftliche Medien	sinnerfassend exzerpieren	
	... Redeabsichten wahrnehmen	schriftliche und mündliche Medien, sowie verbale Kommunikationsformen	Erkennen von Information, Manipulation, Diskriminierung, Appell	
	... nonverbale Äußerungen erkennen	Mimik; Gestik; Lautstärke	Rollenspiele, Referate, Präsentationen reflektieren	

Bildungs- und Lehraufgabe: Sprechen		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Merkmale unterschiedlicher Sprachebenen unterscheiden und situationsgerecht einsetzen	Schriftsprache; Umgangssprache; Dialekt; Soziolekte	Beispiele aus allen Lebensbereichen heranziehen	
	... sprachsensibel formulieren	gendergerechte und minderheitengerechte Formulierungen; kritischer Umgang mit belasteten Begriffen und diskriminierenden Bezeichnungen	die Wahrnehmung der Lernenden schärfen und verwendete Formulierungen kritisch hinterfragen	alle schulischen Lebensbereiche
	... sachgerecht argumentieren	Rede; Statement; Gespräch; Diskussion	Vorbringen und Verteidigen eines bestimmten Standpunktes; Festlegen von Gesprächsregeln konstruktives Erörtern und Diskutieren; für unterschiedliche Gesprächsebenen sensibilisieren	
	... zielgerichtet appellieren	Zielgruppenorientierung; Kundinnen- und Kundenorientierung	Verkaufsgespräch, Produkt- und Projektpräsentation	Produktveredelung und Vermarktung; Hotel- und Rezeptionstechnik
	... nonverbale Ausdrucksmittel angemessen einsetzen	Blickkontakt, Lautstärke, Sprechtempo, Körperhaltung, Dresscode usw	in allen mündlichen Situationen gezielt einsetzen und reflektieren	Persönlichkeitsbildung
	... Feedback geben	ausgehandelte Regeln einhalten; Reflexion; Selbstbild – Fremdbild	konstruktive Rückmeldung geben	Persönlichkeitsbildung
	... passende Gesprächsformen in privaten und beruflichen Situationen anwenden	Fach-, Informations-, Bewerbungs-, Beratungs-, Beschwerdegespräch, Small Talk usw	Wirkungen unterschiedlicher Gesprächsformen erkennen	Persönlichkeitsbildung
	... berufsbezogene Informationen einholen und weitergeben	mündlicher Bericht, Telefonat, Interview usw	praxisbezogene Anwendungsbereiche nützen	alle Fachbereiche

Bildungs- und Lehraufgabe: Sprechen		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Inhalte mit Medienunterstützung präsentieren	grafisch aufbereitete Informationen; Auswahl und sinnvoller Einsatz aller Medien	Präsentationen vielfältig gestalten	alle Fachbereiche

Bildungs- und Lehraufgabe: Lesen		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... sinnerfassend lesen	textbezogene Aufgabenstellungen	Einzelinformationen finden und wichtige Inhalte erfassen	
	... Texten Informationen entnehmen	Schlüsselwörter; Kernaussagen	Lerntechniken und Lesemethoden anwenden; Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden	alle Gegenstände
	... laut lesen	Aussprache, Intonation, Sprachmelodie		
	... sich in der Medienlandschaft orientieren	Recherche in Bibliotheken, Archiven, Datenbanken und im Internet	eine Medienauswahl treffen; Angebote nutzen; Informationen aus unterschiedlichen Medien auf Seriosität, Aktualität, Vollständigkeit usw prüfen und einsetzen	
	... sich mit Texten und Medien kritisch auseinandersetzen	Information, Unterhaltung, Manipulation; Überprüfen der Qualität von Argumenten; Textvergleiche	Texte in Bezug auf ihre Aussage und Intention analysieren und bewerten; Bezüge zum eigenen Wissen und zur eigenen Erfahrung herstellen	

Bildungs- und Lehraufgabe: Sprachbewusstsein		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Wortarten und Wortbildungsmuster erkennen und anwenden	Deklination, Konjugation, Modus, Tempus, Kasus, Steigerung usw	mit Texten aus der Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler üben	freie Lernformen

Bildungs- und Lehraufgabe: Sprachbewusstsein		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Kenntnisse und Fertigkeiten in der Text- und Satzgrammatik und der Formenlehre einsetzen	Satzverknüpfungen, Textzusammenhang; Satzglieder, Satzarten, Satzstrukturen, Kongruenz, Aktiv, Passiv...	mit Texten aus der Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler üben	freie Lernformen
	... die Orthografie und Zeichensetzung richtig anwenden	Bedeutung für das Textverständnis, Übungen zur Rechtschreibung	mit Texten aus der Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler üben	freie Lernformen, alle Unterrichtsgegenstände
	... über einen großen Wortschatz einschließlich der relevanten Fachtermini verfügen und diesen einsetzen	Wortschatzgebrauch; Wortfamilien; Wortfelder; Synonyme; Fachtermini; Fremdwörter	Begriffe definieren und erläutern, text- und situationsadäquat unter Verwendung von Wörterbüchern und anderer Hilfsmittel anwenden; Wortschatz der Fachstermini in allen Unterrichtsgegenständen erweitern	alle Unterrichtsgegenstände
	... Strategien zur Fehlervermeidung anwenden	Kommasetzung, Groß- und Kleinschreibung, Deklination, Konjugation, Modus, Tempus, Kasus, Steigerung usw	Wörterbuch verwenden; Rechtschreibprogramme einsetzen; wiederholtes Lesen und Korrigieren unter Berücksichtigung der orthografischen und grammatikalischen Regeln	

Bildungs- und Lehraufgabe: Schreiben		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... unterschiedliche Texte verfassen	Erzählung; Bericht; Beschreibung; Zusammenfassung (Exzerpt); Erörterung; Textstruktur (Absätze usw)	Texte mit unterschiedlicher Intention planen und verfassen und Textmerkmale gezielt einsetzen	
	... Briefe normgerecht schreiben	privater und geschäftlicher Schriftverkehr; Normen; Bewerbung; Lebenslauf	Beispiele aus dem Lebensumfeld der Lernenden verwenden; eine Bewerbungsmappe erstellen	Mathematik und Rechnungswesen; Hotel- und Rezeptionstechnik; Unternehmensführung

Bildungs- und Lehraufgabe: Schreiben		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Texte sachlich richtig verfassen und sprachsensibel formulieren	Sachrichtigkeit; gendergerechte und minderheitengerechte Formulierungen; kritischer Umgang mit belasteten Begriffen und diskriminierenden Bezeichnungen	die Wahrnehmung der Lernenden schärfen und verwendete Formulierungen kritisch hinterfragen	
	... eigene und fremde Texte formal und inhaltlich bearbeiten	Textüberarbeitung (Verbessern, Kürzen usw); Textverarbeitung; Umgang mit Wörterbuch oder Rechtschreibprogrammen	Texte auch mit elektronischen Mitteln gestalten	Angewandte Informatik
	... nicht lineare Texte erläutern und erstellen	Informationsgrafiken (Schaubilder, Tabellen, Diagramme usw); Fotos; Karikaturen	Beispiele erstellen, beschreiben, zusammenfassen, kommentieren, analysieren	alle Unterrichtsgegenstände; freie Lernformen
	... relevante Informationen notieren, gliedern und wiedergeben	Notiz, Cluster, Mindmap, Stichwortzettel, Exzerpt, Zusammenfassung, Protokoll, Handout	Beispiele aus allen Unterrichtsgegenständen verwenden	alle Unterrichtsgegenstände
	... umfangreiche und komplexe Inhalte strukturieren und formulieren	logischer Aufbau; schlüssige Gliederung; Fachsprache; Portfolioarbeit; Quellenangaben; Literaturverzeichnis; Zitierregeln usw	einfache wissenschaftliche Arbeitstechniken anwenden durch Recherche und Dokumentation Portfolioarbeit	Vorbereitung zur Abschlussarbeit

2.2. Englisch

Bildungs- und Lehraufgabe: Hören – Verstehen von Hauptaussagen, wenn in deutlicher Standardsprache über vertraute Themen gesprochen wird		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... aus gesprochenen Mitteilungen die wesentlichen Informationen entnehmen	getting to know each other; talking about yourself; meeting new people	listening activities; spelling names	Anwendung in lebensnahen Situationen

Bildungs- und Lehraufgabe: Hören – Verstehen von Hauptaussagen, wenn in deutlicher Standardsprache über vertraute Themen gesprochen wird		**Lehrstoff**	**Didaktische Hinweise**	**Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen**
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... gesprochenen Anweisungen Folge leisten	housing/typical houses; furniture; problems of living together; daily routines in work and in school; talking about time; movies, computers, cinema; types of films and TV programs; Internet videos;	classroom talk, games; telling the time	Anwendung in lebensnahen Situationen
	... Zahlen, Prozentangaben, Maße, Gewichte, Beträge und Zeitangaben verstehen		listening activities; information gap activities	
	... die wesentlichen Inhalte aus Filmen verstehen, sofern langsam und deutlich gesprochen wird		videos; recommending films; booking cinema tickets	

Bildungs- und Lehraufgabe: Lesen – aus unkomplizierten Texten wichtige Informationen entnehmen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten zusammenhängen		**Lehrstoff**	**Didaktische Hinweise**	**Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen**
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... wichtige Informationen aus Texten auffinden und verstehen	sport and other leisure activities; gender stereotypes in sport; sport and safety; how to keep fit; a healthy diet; a visit to the doctor; kinds of food; organic food; at the restaurant; table manners; ordering meals from a menu; putting together a menu; cooking; partying	print media: true/false activities, multiple choice exercises; reading strategies	Deutsch und Kommunikation
	... aus einfachen Zeitungsartikeln zu vertrauten Themen die wesentlichen Punkte erfassen		print media: true/false activities, multiple choice exercises; describing a medical problem; giving advices	
	... klar formulierte Anleitungen verstehen		reading instructions; comparing data	
	... aus Texten zu vertrauten Themen unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen		reading comprehension; questions; giving an opinion; (dis)agreeing; giving advices; planning a party; talking about eating habits; talking about likes and dislikes; reporting facts; reading instructions	

Bildungs- und Lehraufgabe: Gesprächsteilnahme – an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen und Informationen austauschen		**Lehrstoff**	**Didaktische Hinweise**	**Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen**
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... auf Aussagen eines Gesprächspartners angemessen reagieren	pros and cons of exchange visits; british customs at dinner the English school system; English and Austrian schools; shopping; different shops; problems with shopping; customers in a shop; features of a supermarket; online shopping; money and saving	role play; dialogues; giving an opinion; agreeing and disagreeing	
	... den wesentlichen Punkten einer Diskussion folgen und die eigene Meinung deutlich machen		role play; discussion	
	... in Diskussionen Sachinformationen austauschen, Anweisungen entgegen nehmen und Lösungsmöglichkeiten diskutieren		information gap; discussion; comparing things; dealing with school-related stress; describing a problem at work(school)	
	... in berufsbezogenen Situationen Gespräche aus Sicht der Kundinnen- und Kunden sowie aus Sicht der Dienstleisterinnen und Dienstleister führen		role plays; dialogues; writing an e-mail for work; giving advice about a problem	Produktveredelung und Vermarktung
	... einfache Sachinformationen herausfinden und weitergeben, sowie detaillierte Informationen einholen		information gap; dialogues; ordering goods; comparing offers	alle Fachgegenstände; Unternehmensführung
	... Telefongespräche im privaten und beruflichen Umfeld führen	modern means of communication; mobile phones; E-mails	role play; dialogues; making/receiving a phonecall; taking a telephone message	Deutsch und Kommunikation; Hotel- und Rezeptionstechnik

Bildungs- und Lehraufgabe: Zusammenhängendes Sprechen - Erfahrungen und Ereignisse zusammenhängend beschreiben und darstellen		**Lehrstoff**	**Didaktische Hinweise**	**Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen**
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... eine vorbereitete Präsentation zu einem vertrauten Thema verständlich vortragen	tourism; kinds of hotels; booking accomodation; place names in English; a trip to a foreign country; fitness and health; body problems; eating disorders; fitness trends; nutrition; cooking; shopping for food; food technology; buildings on a farm; First Aid rules	preparing presentations; describing farms; main points; describing a plan; buildings on a farm; comparing buildings; reporting facts	Deutsch und Kommunikation; Landwirtschaft und Gartenbau; Hotel- und Rezeptionstechnik
	... Sachverhalte aus dem Alltag einfach aber strukturiert beschreiben		talking about agricultural topics e.g. importance and development of agriculture; talking about farms Describing ideal conditions; making a list of pros and cons	Landwirtschaft und Gartenbau; Produktveredelung und Vermarktung
	... über wichtige Einzelheiten eines unvorhergesehenen Ereignisses berichten		reporting facts; taking part in discussions; getting/giving instructions	Deutsch und Kommunikation
	... die Handlungen von Gehörtem, Gesehenem, Gelesenem wiedergeben		books, films, videos; newspaper articles	Deutsch und Kommunikation; Landwirtschaft und Gartenbau
	... kurze Sachtexte wiedergeben		summarizing texts; guided texts; reading newspapers/ articles	
	... einfache grafische Darstellungen beschreiben		graphs and pictograms; rree species; animals of the forest; how to cut a tree	Mathematik und Fachrechnen; Landwirtschaft und Gartenbau
	... mit Hilfe von Illustrationen eigene Geschichten erzählen		cartoons	Deutsch und Kommunikation; Erste Hilfe Kurs

Bildungs- und Lehraufgabe: Schreiben – einfache, zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen verfassen		**Lehrstoff**	**Didaktische Hinweise**	**Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen**
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... schriftliche Informationen geben und erfragen	applying for a job; job interviews; letter of application; means of communication; telephone language	questionnaires; writing a summary	alle Unterrichtsgegenstände
	... vorgefertigte Formulare ausfüllen		writing a CV; writing a letter of application	Deutsch und Kommunikation
	... Sachinformationen in einem kurzen Artikel einbauen		describing processes; describing mechanical problems; reading charts	Deutsch und Kommunikation
	... einfache Mitteilungen entgegennehmen und verfassen		making/receiving phonecalls; taking/leaving messages; role plays	
	... eine einfache Firmen- oder Produktpräsentation für ein Unternehmen verfassen		flyer/brochure; information booklet	Produktveredelung und Vermarktung; Hotel- und Rezeptionstechnik; Unternehmensführung

Bildungs- und Lehraufgabe: Fachkompetenz – die Zielsprache in einfachen, berufsspezifischen Situationen verwenden		**Lehrstoff**	**Didaktische Hinweise**	**Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen**
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Aufgabenstellungen aus dem eigenen Spezialgebiet inhaltlich und sprachlich lösen	countryside; holidays on a farm; ecology	talking about specific appropriate topics; writing a text about your situation in life	alle Unterrichtsgegenstände
	... Vorgänge und Abläufe beobachten und bewerten		watching and analyzing dialogues; writing a letter about an issue which concerns you	alle Unterrichtsgegenstände
	... Produkte und Sachverhalte mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben und präsentieren		presenting and recommending	

Bildungs- und Lehraufgabe: Methodenkompetenz - unterschiedliche Aufgabenstellungen allein oder im Team bewältigen		**Lehrstoff**	**Didaktische Hinweise**	**Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen**
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... grundlegende Informationen zur Bewältigung einer Aufgabe beschaffen	transfer and practice of all other topics	finding information; drawing a mind map	alle Unterrichtsgegenstände
	... Präsentationstechniken anwenden		presentations	Deutsch; Angewandte Informatik; Produktveredelung und Vermarktung
	... das Fachwissen aus anderen Bereichen zur Bewältigung neuer Aufgaben anwenden		using information for new tasks	alle Unterrichtsgegenstände
	... für sich geeignete Lernstrategien anwenden		studying (vocabulary etc.)	alle Unterrichtsgegenstände
	... grundlegende Arbeitstechniken anwenden, um ein selbstständiges Lernen zu ermöglichen		applying learning strategies	

Bildungs- und Lehraufgabe: Persönliche Kompetenz - Erkennen, dass das Erlernen von Sprachen eine persönliche Bereicherung ist und dabei hilft, Neues zu entdecken und Andere zu verstehen		**Lehrstoff**	**Didaktische Hinweise**	**Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen**
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... auf verbale und nonverbale Signale von Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartnern achten	transfer and practice of all other topics	role plays	Deutsch und Kommunikation; Persönlichkeitsbildung
	... Strategien anwenden um sich verständlich zu machen		dialogues; discussion; information gap	alle Unterrichtsgegenstände

Bildungs- und Lehraufgabe: Persönliche Kompetenz - Erkennen, dass das Erlernen von Sprachen eine persönliche Bereicherung ist und dabei hilft, Neues zu entdecken und Andere zu verstehen		**Lehrstoff**	**Didaktische Hinweise**	**Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen**
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Gemeinsamkeiten und Unterschiede anderer Kulturen wahrnehmen und in Beziehung setzen	transfer and practice of all other topics	cultural activities, projects, field trips	Persönlichkeitsbildung
	... mit Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern kommunizieren		interpreting, giving hints	alle Unterrichtsgegenstände
	... in der Teamarbeit eine wertschätzende Haltung gegenüber anderen zeigen, ... Lösungsmodelle vorstellen ... Abläufe planen ... Feedback geben und annehmen		successful role as a team member	alle Unterrichtsgegenstände
	... sich selbst organisieren und Eigeninitiative zeigen		organizing materials, assignments, discipline	
	... sich mit Neuem auseinandersetzen		thinking outside the box	
	... Verantwortung für den eigenen Lernprozess übernehmen		assignments; studying	
	... ausdauernd und konzentriert arbeiten		discipline	
	... das eigene Handeln reflektieren		reflection	
	... die eigenen Stärken und Schwächen erkennen			

2.3. Persönlichkeitsbildung

Bildungs- und Lehraufgabe: Volkskultur und Brauchtum - Wer bin ich – Woher komme ich?		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die eigene Lebenswelt in Bezug auf die Lebensqualität erkennen und reflektieren	Hofchronik; Familienchronik; Gemeindechronik; Organigramm – meine Rolle im Familiensystem	Präsentation des Heimatortes; Befragung von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen; Medien Recherche; Exkursionen; Förderung von Individualität und Kreativität; Traditionen hinterfragen; Familie als System beschreiben	Religion; Deutsch und Kommunikation; Politische Bildung und Rechtskunde; Angewandte Informatik; Mathematik und Rechnungswesen;
	... gesellschaftliche Lebensbereiche mitgestalten	Brauchtum im Jahreskreis; Volkskultur	Festvorbereitung und Festgestaltung; Präsentation	Religion; Deutsch und Kommunikation Politische Bildung und Rechtskunde
	... die historische Entwicklung der näheren Umgebung hinsichtlich der Bau-, Hoch und der Volkskultur verbalisieren und reflektieren	Denkmalschutz; Ortsbildpflege	Präsentation; Exkursionen; Auseinandersetzung mit Tradition und Fortschritt	Deutsch und Kommunikation; Politische Bildung und Rechtskunde
	... das persönliche Umfeld nach eigenen Kenntnissen und Möglichkeiten gestalten	Gestaltung des persönlichen Umfeldes; Bau- und Wohnkultur	Gestaltung der Chroniken; Orts- und Landschaftspflege	Religion; Deutsch und Kommunikation

Bildungs- und Lehraufgabe: Vom ICH zum DU		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... sich im Umgang mit anderen Menschen wertschätzend und achtsam verhalten	situationsangepasste Umgangsformen (Schule, Beruf, Freizeit); „Buddy“-System; „Peer-Ausbildung“; empathisches Verhalten; Toleranz; Meinungsbildung	Rollenspiele (Alltagssituationen in der Schule); Feedback geben können; Selbstreflexion üben und diese Kompetenzen im Leben einsetzen können; sich mit Ansichten kritisch auseinandersetzen	Religion; Deutsch und Kommunikation

Bildungs- und Lehraufgabe: Vom ICH zum DU		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... andere Menschen und ihre Einstellungen und Verhaltensweisen unabhängig von der eigenen Meinung respektieren	situationsangepasste Umgangsformen (Schule, Beruf, Freizeit); „Buddy“-System; „Peer-Ausbildung“; empathisches Verhalten; Toleranz; Meinungsbildung	Rollenspiele (Alltagssituationen in der Schule); Feedback geben können; Selbstreflexion üben und diese Kompetenzen im Leben einsetzen können; sich mit Ansichten kritisch auseinandersetzen	Religion; Deutsch und Kommunikation
	... Kommunikation beschreiben und analysieren sowie die eigenen sprachlichen Äußerungen reflektieren	Aspekte der Kommunikation; Arten der Kommunikation; Kommunikationsstile; aktives Zuhören; Kommunikationsmodelle; nonverbale Kommunikation	Umgang mit eigenen sprachlichen Äußerungen lernen und reflektieren; Kommunikationsprozesse differenziert beschreiben; verantwortungsbewusster Umgang mit sprachlichen Äußerungen	Deutsch und Kommunikation; Bewegung und Sport
	... auf die Bedürfnisse anderer adäquat reagieren	Grundbedürfnisse des Lebens; Bedürfnispyramide	Bedürfnisse erkennen und auf sie reagieren	Bewegung und Sport; Ernährung und Küchenführung; Service und Getränkekunde
	... anderen Personen angemessene Unterstützung bieten	Sozialbedürfnisse; Betreuung und Pflege von Menschen aller Altersgruppen; Psychologie der helfenden Berufe; Psychologie des kranken und des alten Menschen; Modelle der Krisenverarbeitung	Krisen reflektieren; Modelle der Krisenverarbeitung kennen und beschreiben; Praktika; Buddy Einsatz; Peer Einsatz	Religion Kursangebote des Österreichischen Jugendrotkreuzes (zB Erste Hilfe, Pflegefit, Babyfit)
	... mit den anvertrauten Informationen angemessen umgehen	Weitergabe von Informationen unter Berücksichtigung von rechtlichen und moralischen Gesichtspunkten	Privatsphäre respektieren; Rollenspiele; moralisches Urteilsvermögen entwickeln; Umgang mit neuen Medien	Religion; Politische Bildung und Rechtskunde
	... mit Konflikten gewaltfrei umgehen	Konflikte; Formen der Gewalt; Zivilcourage	Konflikte erkennen; Feedback; Formen der Gewalt erkennen; Führungsstile und Macht; Rollenspiele	Religion; Deutsch und Kommunikation; Politische Bildung und Rechtskunde

Bildungs- und Lehraufgabe: Vom ICH zum DU		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die eigenen Stärken, Fähigkeiten und Kenntnisse einschätzen und einsetzen, mit den eigenen Emotionen umgehen und das Verhalten reflektieren	berufliche Orientierung; Bewerbung; Umgang mit Stress; menschliches Erleben und Verhalten aus Sicht der Persönlichkeitspsychologie; Modelle der Persönlichkeit Umgang mit Emotionen	eigene Stärken und Schwächen erkennen und einschätzen; Umgang mit Emotionen lernen; Aspekte der Persönlichkeit kennen, erklären, reflektieren; Exkursionen; Präsentationen; Medieneinsatz; Praktika	Religion; Deutsch und Kommunikation
	... Rollenbilder im eigenen Lebensumfeld erkennen und kritisch hinterfragen	Rollenbilder; Einfluss von Medien auf Rolle; Umgang mit Vorurteilen; soziale Rollen	Rollenspiele; Diskussionen; Medieneinsatz; Selbst- und Fremdreflexion; Verhalten als Tradition erkennen; soziale Rollen bewusst wahrnehmen	Religion; Deutsch und Kommunikation
	... Lernmethoden dem eigenen Lerntyp entsprechend anwenden	Lernen lernen; lebenslanges Lernen; Modelle zum Gedächtnis und Lernen; Methodentraining	Gedächtnis und Lernmodelle kennen; lerntheoretische Phänomene im Alltag erkennen und anwenden (Problemlösen, Aspekte der Motivation); eigenes Lernen mit theoretischen Erkenntnissen vergleichen und reflektieren; eigene Lernstrategien finden	alle Unterrichtsgegenstände

Bildungs- und Lehraufgabe: Gesundheit und Soziales - Vom DU zum WIR zum EUCH		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... das eigene Auftreten auf den jeweiligen gesellschaftlichen und kulturellen Kontext abstimmen	Umgangsformen	Rollenspiele; Medieneinsatz	alle Unterrichtsgegenstände

Bildungs- und Lehraufgabe: Gesundheit und Soziales - Vom DU zum WIR zum EUCH		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... den Wert einer gesunden Lebensführung erkennen und Leben umsetzen	Wert des Lebens; Kennzeichen einer gesunden Lebensführung; Entwicklung und Erziehung vom Säugling zum Erwachsenen; Umgang mit Sexualität; Freizeitverhalten; Psychosomatik; Sucht	eigenverantwortliche Durchführung der täglichen Körperpflege reflektieren; Bewusstsein zum eigenen Körper entwickeln und festigen; Entwicklungsstufen kennen; Bedeutung verschiedener Einflüsse auf die Entwicklung und Erziehung reflektieren	Religion; Ernährung und Küchenführung
	... körperliche Veränderungen und Vorgänge beim Menschen erkennen und einordnen	Pubertät; Schwangerschaft und Geburt; Entwicklungsstufen; Tabuthemen	Medieneinsatz; Referenten; Praktika; Einsatz von anonymen Fragemöglichkeiten	Religion

2.4. Politische Bildung und Rechtskunde

Bildungs- und Lehraufgabe		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die geschichtliche Entwicklung Österreichs seit Beginn des 20. Jahrhunderts erklären	Erster Weltkrieg; Neuordnung Europas; Erste Republik; Zweiter Weltkrieg; Zweite Republik	Befragungen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen; Recherchieren in Unterrichtsmaterialien und Medien; Exkursionen durchführen	Persönlichkeitsbildung
	... Staats- und Regierungsformen unterscheiden	Monarchie; Republik; Demokratie; Diktatur	die Staats- und Regierungsformen anhand aktueller weltpolitischer Ereignisse vergleichen	Deutsch und Kommunikation
	... sich kritisch mit den Programmen politischer Parteien auseinandersetzen	politische Parteien	tagesaktuelle politische Themen aus verschiedenen Blickwinkeln bearbeiten (Rollenspiel, Runder Tisch, Streitgespräch usw;) Internetrecherche	Deutsch und Kommunikation

Bildungs- und Lehraufgabe		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die Möglichkeiten, sich an politischen Entscheidungen zu beteiligen, definieren und die Notwendigkeit einer persönlichen Teilnahme am politischen Geschehen erkennen	Wahl; Volksabstimmung; Volksbefragung; Volksbegehren; Bürgerversammlung	Lernende zur aktiven Teilnahme am politischen Geschehen motivieren	
	... die Sinnhaftigkeit von Interessenvertretungen und der Sozialpartnerschaft erkennen	Interessenvertretungen; Sozialpartner, Kollektivvertrag	tagesaktuelle Beispiele (Kammertage, Kollektivvertragsverhandlungen, Lehrlingsentschädigung usw) recherchieren und präsentieren	
	... die Entstehung der Europäischen Union und deren Organe und Aufgaben erklären	Europäische Union: Geschichte, Organe, Aufgaben, rechtliche Auswirkungen auf Österreich, Währungsunion	Auswirkungen der Mitgliedschaft in der Europäischen Union erkennen und die Konsequenzen der Rechtsnormen für den Alltag der Lernenden erläutern	
	... Gesetzwerdung erklären	Bundes- und Landesgesetze; Gemeindeverordnungen; EU-Recht	die Entstehung von Gesetzen erläutern und daraus Folgerungen ableiten.	Deutsch und Kommunikation; Unternehmensführung
	... den Sinn der Gewaltentrennung im Staat erklären und daraus die Kontrollmechanismen ableiten	Legislative – Exekutive – Judikatur Bundespräsident; Rechnungshöfe; Volksanwaltschaft	tagesaktuelle Beispiele aus dem Alltag der Lernenden heranziehen	Deutsch und Kommunikation; Persönlichkeitsbildung
	... den Sinn von Grund- und Freiheitsrechten erklären	Menschenrechte; Asylrecht	die Wichtigkeit dieser Rechte anhand aktueller weltpolitischer Ereignisse erkennen	Persönlichkeitsbildung
	... die Gerichtsbarkeit von der Verwaltung unterscheiden und diese erklären	Gerichtsbarkeit: Instanzen, Urteile, Exekution Verwaltung: Instanzen, Bescheide, Exekution	Bescheide und Urteile heranziehen, interpretieren und Rechtsmittel einsetzen	Deutsch und Kommunikation

Bildungs- und Lehraufgabe		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die persönliche Rechts- und Handlungsfähigkeit einschätzen und daraus Folgerungen ableiten	Rechts- und Handlungsfähigkeit und deren Einschränkungen	aktuelle Beispiele aus dem Alltag und deren Konsequenzen interpretieren	
	... rechtsgültige Vereinbarungen treffen	Grundlagen des Vertragsrechts	verschiedene Vertragsformen und deren Vor- und Nachteile aufzählen und beschreiben; Schritte zum Zustandekommen eines gültigen Vertrages erläutern; einen schriftlichen Vertrag zu einer vorgegebenen Situation entwerfen	Deutsch und Kommunikation; Unternehmensführung
	... Verträge auf ihre wesentlichen Inhalte überprüfen	Vertragsrecht	vorgelegte Vertragstexte (Versicherungs-, Liefer-, Förderverträge usw) vollständig durchlesen, die wesentlichen Inhalte herausarbeiten und deren Bedeutung für die Praxis erklären	Deutsch und Kommunikation
	... den Aufbau des Grundbuchs erklären	Grundbuch; Grundbuchsauszug; Servitute	den Grundbuchsauszug des jeweiligen Lehrbetriebes oder des eigenen Betriebes erläutern	Unternehmensführung
	... den Ablauf eines Grundstücksgeschäftes bis zur Eintragung in das Grundbuch beschreiben	rechtliche Rahmenbedingungen und organisatorischer Ablauf (Pacht, Kauf, Verkauf); Grundverkehrsgesetz	Vorgangsweise beschreiben und die zu beachtenden Rechtsnormen und deren wesentlichen Aussagen nennen	Unternehmensführung
	... rechtliche und soziale Konsequenzen des Erbrechts insbesondere einer landwirtschaftlichen Betriebsübernahme erläutern	Betriebsübernahme; Erbrecht	die Auswirkungen einer Betriebsübernahme auf verschiedene Lebensbereiche erläutern	
	... Grundzüge des Familienrechts auf die persönliche Lebensplanung ableiten	Familienrecht	Fallbeispiele heranziehen	

Bildungs- und Lehraufgabe		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Aufgaben und Auswirkungen der Raumordnung erläutern	Landwirtschaft und Raumordnung: Räumliches Entwicklungskonzept – Flächenwidmung – Baurecht	wichtige Instrumente der Raumordnung beschreiben; zuständige Ämter und Behörden nennen; Grundstücke des Lehrbetriebes und eigene Grundstücke über GIS abfragen; einen Antrag auf Erteilung einer Baubewilligung stellen	Angewandte Informatik;

2.5. Bewegung und Sport

Bildungs- und Lehraufgabe: Gesundheit – Bewegungsverhalten, Körperhaltung und Muskulatur, Herz und Kreislauf, Entspannungstechniken		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Gründe für eine gesunde Lebensführung anführen	Kennzeichen einer gesunden Lebensführung; Nachteile von mangelnder Bewegung; Bewegung im Schulalltag; motorische Fertigkeiten; koordinative Fertigkeiten	Freude und Begeisterung an verschiedenen Bewegungsarten vermitteln; der Bewegungsarmut von Jugendlichen entgegen wirken (zB bewegte Pause)	Persönlichkeitsbildung
	... Ursachen und Auswirkungen einer ungesunden Körperhaltungen erkennen und dieser bewusst entgegen wirken	Kennzeichen einer guten/schlechten Körperhaltung	Bewegungsstraße Sozialversicherungsanstalt der Bauern	
	... Kräftigungs- und Dehnungsübungen zur gezielten Prävention von Haltungsfehlern korrekt durchführen	Dehnungs-und Kräftigungsübungen; Funktionsgymnastik	gezielte Dehnungs- und Kräftigungsübungen durchführen; exakte Ausführung der Übungen beachten	

Bildungs- und Lehraufgabe: Gesundheit – Bewegungsverhalten, Körperhaltung und Muskulatur, Herz und Kreislauf, Entspannungstechniken		**Lehrstoff**	**Didaktische Hinweise**	**Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen**
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... bekannte und neue Übungen zur Kräftigung und Dehnung der Hauptmuskelgruppen korrekt durchführen	Dehnungs-und Kräftigungsübungen; Funktionsgymnastik	gezielte Dehnungs- und Kräftigungsübungen durchführen; exakte Ausführung der Übungen beachten	
	... begründen weshalb Dehnung und Kräftigung der Muskulatur wichtig sind	Verletzungsprophylaxe	vorbeugende Übungen zum Auf- und Abwärmen nach körperlicher Betätigung durchführen	
	... persönliche Pulswerte ermitteln	Möglichkeiten der Pulsmessung	Pulsmessung nach körperlicher Aktivität wie zB Lauf- oder Walkingeinheiten durchführen	
	... Pulswerte grundlegend auswerten und interpretieren	Grundkenntnisse des Ausdauertrainings	gezielte Anwendung der Pulsmessung im Ausdauersport	
	... Verspannungen erkennen und diesen entgegen wirken	Entspannungsübungen; Ausgleichsübungen		
	... Methoden und Techniken zur Entspannung richtig ausführen			
	... eine Übungsverbindung aus dem Turn-10 Programm ausführen	Turn-10-Programm		
	... die Übungsverbindung eines Partners/Partnerin beobachten und bewerten		Beobachten und Feedback geben in Übungen mit Partnern/Partnerinnen	Persönlichkeitsbildung

Bildungs- und Lehraufgabe: Laufen		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... über eine längere Distanz (Richtwert 30 min) gleichmäßig laufen	Jogging; Dauerlauf	Laufeinheiten im und um das Schulgelände; weitere Formen des Laufens (zB Orientierungslauf, Crosslauf) durchführen und ausprobieren	
	... Startmöglichkeiten vorzeigen	Startmöglichkeiten; Staffelläufe; Lauf - ABC	Startmöglichkeiten mit und ohne Startmaschine durchführen	Sommersportfest der Landwirtschaftsschulen
	... eine technisch korrekte Sprintbewegung vorzeigen			

Bildungs- und Lehraufgabe: Springen		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... eine technisch korrekte Sprungtechnik vorzeigen	Kennzeichen einer guten Sprungbewegung	Sprungtechniken anwenden (zB Weitsprung, Hochsprung)	Sommersportfest der Landwirtschaftsschulen

Bildungs- und Lehraufgabe: Werfen, Stoßen		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... eine technisch korrekte Wurf-/Stoßtechnik vorzeigen	Kennzeichen einer guten Wurf-/Stoßbewegung	Wurf-/Stoßtechniken anwenden (zB Schlagball, Kugel)	Sommersportfest der Landwirtschaftsschulen
	... in einem Wettkampf die optimale Leistung erzielen			

Bildungs- und Lehraufgabe: Sportspiele		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die spezifischen Formen des Zuspiels und der Ballannahme im Spiel anwenden	Basketball; Fußball	Zuspiel und Ballannahme durch Passen und Dribbeln üben und verfeinern	

Bildungs- und Lehraufgabe: Sportspiele		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... sich den Regeln des Spiels entsprechend mit dem Ball fortbewegen	Basketball; Fußball	Regeln eines Spiels einhalten	
	... einzel- und gruppentaktische Anforderungen erfüllen	Freilaufen; Anbieten	Möglichkeiten des Punktegewinns umsetzen	
	... unterschiedliche Formen des Punktegewinns im Spiel einsetzen	Torschuss; Korbwurf		
	... die Regeln erklären und einhalten	Regelkunde	Regelverstöße erkennen und ahnden	
	... Sportspiele mit Unterstützung leiten			

Bildungs- und Lehraufgabe: Rückschlagspiele		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... zwei Formen des Service im Spiel anwenden	Badminton; Volleyball	Aufschlagmöglichkeiten in verschiedenen Rückschlagspielen durchführen	
	... Annahmetechniken bzw Abwehr-und Angriffsschläge im Spiel anwenden			
	... sich unter Anleitung im Spiel richtig positionieren			
	... die Regeln erklären und einhalten	Regelkunde	Regelverstöße erkennen und ahnden	
	... die Rückschlagspiele mit Unterstützung leiten			

Bildungs- und Lehraufgabe: Trendspiele –Spiele aus anderen Kulturen		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die zentrale Idee eines Spiels erfassen	Trendspiele; Spiele aus anderen Kulturen	Trendspiele und Spiele aus anderen Kulturen ausprobieren (zB Hockey, Baseball, Lacrosse)	
	... die grundlegenden Ideen einhalten			
	... die spielspezifischen Techniken anwenden			

Bildungs- und Lehraufgabe: Gymnastik, Tanz, Bewegungskünste		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... vorgegebene Gymnastik und Tanzbewegungen passend zu Rhythmen ausführen	Schritte; Drehungen	Bewegungen im Rhythmus der Musik durchführen	Tanzkurse
	... eigene Bewegungsformen zu selbstgewählter Musik finden und dies als Verbindung ausführen	Schritte; Drehungen; Schrittkombinationen; Sprünge	Bewegungsformen für eine bestimmte Musik auswählen und in einfachen Choreografien umsetzen; Bewegungstechniken (zB Jonglieren oder Pantomime) in Choreografien einbauen	Fest- und Feiergestaltung (Ball)
	... sich in der Gruppe bei der Erarbeitung einer Bewegungsverbindung mit Musik einbringen			
	... eine Choreographie vor Publikum präsentieren			

Bildungs- und Lehraufgabe: Roll- und Gleitsportarten		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... sich auf dem jeweiligen Gerät technisch korrekt und sicher bewegen	Vorwärtsbewegung; Bremsmanöver; Kontrolle der Geschwindigkeit; Sicherheitsaspekte	unterschiedliche Geräte (zB Fahrrad, Inline Skates, Skateboard, Schi, Snowboard, Langlaufschi, Schlittschuhe)	Sicherheitshinweise; Helmpflicht bei Schulveranstaltungen

Bildungs- und Lehraufgabe: Roll- und Gleitsportarten		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... eigene Ideen für die Gestaltung der Sportart einbringen und umsetzen	Spiele; Wettbewerbe	Ideen zur Gestaltung formulieren und zB in Radtouren, Schitagen umsetzen	

Bildungs- und Lehraufgabe: Weitere Bewegungsfelder und Sportarten		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... ausgewählte Fitnesstrends/ Trendsportarten ausprobieren und hinsichtlich der Eignung für den eigenen Lebensstil bewerten	Umgang mit Fitnessgeräten; Trendsportarten; Vor- und Nachteile für die Gesundheit	Übungen an Fitnessgeräten richtig ausführen; Trendsportarten (zB Slackline, Wakeboard, Einrad) ausprobieren	Sicherheitsaspekte

Bildungs- und Lehraufgabe: Schwimmen		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... schwimmen	Inhalte aus dem Folder „Schwimmen und Rettungsschwimmen“ (Hrsg: ÖJRK)	Kriterien für den „Allroundschwimmer“ (Hrsg: ÖJRK) erfüllen	erforderlich für diverse Schulveranstaltungen

2.6. Musikerziehung

Bildungs- und Lehraufgabe: Vokales und instrumentales Musizieren		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... stimmtechnische Grundlagen anwenden und weiß über Stimmentwicklung und ihren Tonumfang Bescheid	Haltung, Atmung, Stimmsitz, Artikulation, Stimmhygiene; Erwerb sprachlicher Kompetenz; Erfahrung des Stimmklanges; Förderung des Körperbewusstseins; Bewusstseinsschärfung der Zwerchfelltätigkeit und Atmungsvorgang	die richtige Körperhaltung; körperliche Lockerungsübungen; Klopfübungen; Körperwahrnehmung; Atemübungen; Übungen zu Vokalbildung und Vokalausgleich; Lockerung der Lippen	Deutsch und Kommunikation; Persönlichkeitsbildung;
	... die eigene Stimme wahrnehmen und gestaltend einsetzen	Kenntnisse der Wahrnehmung der eigenen Stimme; Einklang zwischen Musik und Körper; Einschätzung der eigenen stimmlichen Fähigkeiten	Einsingübungen; Spiel mit der eigenen Stimme; Sprechstücke	Deutsch und Kommunikation; Persönlichkeitsbildung
	... einstimmig und mehrstimmig a cappella und mit Begleitung, solistisch, im Ensemble und im Chor singen	Wahrnehmung des Stimmklanges; Unterschied Einstimmigkeit und Mehrstimmigkeit; Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung der musikalischen Fähigkeiten; Zusammenspiel von Stimme und Instrument; Einteilung der Stimmtypen; Verschmelzung aller musikalischer Parameter	Stimme und Gehör schulen; Stimme aktivieren, aufbauen und verfeinern; Stimme einzeln und in Gruppen erfassen; unterschiedliche Stimmlagen zusammenführen; Arbeiten mit Rhythmen	Deutsch und Kommunikation; Persönlichkeitsbildung

Bildungs- und Lehraufgabe: Vokales und instrumentales Musizieren		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Lieder aus aller Welt stilgerecht und textsicher singen	Singen in unterschiedlichen Sprachen und Stilen; Kennenlernen von Liedgut und Instrumenten verschiedener Kulturen; Erwerb der Fähigkeit rhythmisch und melodisch zu singen	Übungen zur Entwicklung des Rhythmusgefühls; Wiederholungen der Lieder; Body Percussion; Klatschübungen durchführen; Text sprechen; Melodien erfassen; Auswendig musizieren	Religion; Deutsch und Kommunikation; Englisch; Persönlichkeitsbildung
	... Liedtexte verstehen und interpretieren	Liedaufbau; elementare Komposition; Wortschatzarbeit	Liedaufbau erkennen; Gefühle in Worte fassen; Texte rhythmisch und melodisch einsetzen	Deutsch und Kommunikation
	... eine Auswahl von regionalen anlassbezogenen und internationalen Liedern auswendig singen	unterschiedliche Hymnen; österreichische Volkslieder bzw muttersprachliche Lieder, Erwerb österreichischer und internationaler Liedkultur	Übungen zur Ausspracheschulung; sprachliche Kompetenz erwerben; Hörbeispiele vergleichen; Lieder in Sprache, Melodie und Rhythmus zerlegen	Deutsch und Kommunikation; Persönlichkeitsbildung

Bildungs- und Lehraufgabe: Hören und Erfassen		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... musikalische Angebote erkennen, auswählen und nutzen	Funktion und Wirkung von Musik; Benehmen bei Veranstaltungen	Benimmregeln wiederholen und anwenden; Konzert- und Musiktheaterbesuche durchführen; Künstlerinnen und Künstler einbinden	Persönlichkeitsbildung
	... Gefahr von Hörschäden im Zusammenhang mit dem Musikkonsum abschätzen	Schulung des Gehörs; musikalische Parameter; Tonhöhe; Tondauer; Tonstärke; Klangfarbe	Hörbeispiele verwenden; körperliche Wahrnehmungen erfassen; mit auditiven Medien vernünftig arbeiten	Persönlichkeitsbildung; Bewegung und Sport

Bildungs- und Lehraufgabe: Hören und Erfassen		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... aktiv an schulischen Veranstaltungen teil nehmen	Musikalische tänzerische und sprachliche Inhalte; kreatives Gestalten von Beiträgen Solo oder in Gruppen; selbstständiger Umgang mit Musik; Mitverantwortung der Musikauswahl; Festigung durch Wiederholung	Choreografien durch Improvisation erarbeiten und präsentieren; Aufgaben nach Fähigkeiten verteilen	Religion; Persönlichkeitsbildung; Bewegung und Sport

Bildungs- und Lehraufgabe: Tanzen und Bewegen		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... sich in entsprechender Körperhaltung bewegen und tanzen	Zusammenspiel von Musik und Bewegung	elementare Choreografien erfinden und gestalten; Musik erfassen und mit Bewegung ausdrücken	Bewegung und Sport
	... Bewegungsabläufe zur Musik in Zeit und Raum bewusst steuern und koordinieren	Körperwahrnehmung; Körperhaltung; Form und Dynamik; Takt und Rhythmus	Rhythmusübungen und Partnerübungen durchführen	Bewegung und Sport

3. Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement

3.1. Ernährung und Küchenführung

Bildungs- und Lehraufgabe		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die Bedeutung der Lebensvorgänge in Bezug auf eine gesunde Lebensführung erläutern	Lebensvorgänge; Verdauung	Lebensvorgänge und gesunde Lebensführung in Beziehung setzen und erläutern	Landwirtschaft und Gartenbau
	... Lebensmittel für eine vollwertige Ernährung nach vorhandenen Ressourcen auswählen	Ernährungspyramide; Herkunft der Lebensmittel nach Saisonalität, Regionalität und Bio-Qualität; geschützte Ursprungsbezeichnungen; Genussregionen	die Lebensmittel für eine vollwertige Ernährung anhand der Ernährungspyramide auswählen; den Lebensmitteleinkauf im Sinne der Nachhaltigkeit durchführen	Produktveredelung und Vermarktung
	... bedeutende Grundlagen des Lebensmittelgesetzes in der Ernährung und Küchenführung berücksichtigen	Lebensmittelgesetzverordnungen	Grundlagen des Lebensmittelgesetzes berücksichtigen	Produktveredelung und Vermarktung
	... die wichtigsten Lebensmittelkennzeichen erklären	AMA Gütesiegel; AMA Biozeichen; Gutes vom Bauernhof; Fair Trade	Lebensmittelkennzeichen erkennen und beschreiben	Produktveredelung und Vermarktung
	... Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darin unterweisen	Grundregeln für die Unfallverhütung; präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Arbeitsunfällen; Gefahrenunterweisung	Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anwenden; Aspekte für die Gesunderhaltung sowie Regeln der Unfallverhütung einhalten; Nachweislich die Gefahrenunterweisung durchführen	Betriebs- und Haushaltsmanagement
	... Erste Hilfe Maßnahmen durchführen	Erste-Hilfe Maßnahmen	Entscheidungen für die richtige Erste-Hilfe Maßnahme treffen und anhand von praktischen Beispielen umsetzen	Erste-Hilfe Kurs
	... Müll trennen und fachgerecht entsorgen	relevante gesetzliche Bestimmungen; Müllvermeidung	Maßnahmen zur Müllvermeidung für den elterlichen Betrieb oder Haushalt oder für die Schule umsetzen	Betriebs- und Haushaltsmanagement

Bildungs- und Lehraufgabe		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Hygienemaßnahmen zur Vermeidung von Schadstoffen und Krankheitserregern umsetzen	technische Möglichkeiten der Reinigung: Reinigungsmittel (chemische, biologische, physikalische); Möglichkeiten der Desinfektion; Krankheitserreger: Vermehrung, Bekämpfung, Resistenzen; Grundlagen des HACCP-Konzeptes; Schadstoffe und Rückstände	Gefahrenquellen für Schadstoff- und Krankheitserregereintrag erkennen; hygienisches Arbeiten im schulspezifischen Kontext durchführen	Produktveredelung und Vermarktung
	... die Aufgaben der Nahrung erklären	Ernährungsphysiologische, soziale und volkswirtschaftliche Aufgaben	Aufgaben der Nahrung erklären	
	... die Bedeutung der Inhaltsstoffe von Lebensmitteln in der menschlichen Ernährung erklären	Bildung, Einteilung, Aufbau, Vorkommen und ernährungsphysiologische Bedeutung von Bau-, Brenn-, Regler- und Wirkstoffen; Bioaktive Substanzen	Inhaltsstoffe der Nahrung und ihre ernährungsphysiologische Bedeutung beschreiben	Landwirtschaft und Gartenbau
	... die Eigenschaften der Lebensmittelinhaltsstoffe für die küchentechnische Anwendung berücksichtigen	Eiweiß-, fett-, kohlenhydratreiche Lebensmittel; Vitamin- und mineralstoffreiche Lebensmittel; Kräuter und Würzstoffe; funktionelle Lebensmittel; Wasser	Lebensmittel entsprechend ihrer küchentechnischen Eigenschaften auswählen und verarbeiten	

Bildungs- und Lehraufgabe		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... das eigene Ernährungsverhalten analysieren und reflektieren	Faktoren, die das eigene Essverhalten beeinflussen; Energie- und Nährstoffbedarf; Grund- und Leistungsumsatz; gängige Berechnungsmethoden (BMI); Ernährungspyramide	Reflexion des eigenen Ernährungsverhaltens; Handlungsmöglichkeiten abwägen und Ernährungsempfehlungen hinterfragen; die Bedeutung der Ernährung für das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit einschätzen; Schlussfolgerungen ableiten	Persönlichkeitsbildung; Landwirtschaft und Gartenbau
	... wichtige Kost- und Ernährungsformen beschreiben und nach den Grundsätzen der vollwertigen Ernährung bewerten	Kostformen; Ernährungsformen für verschiedene Personengruppen (inklusive Lebensmittelunverträglichkeiten); Ernährungstrends	exemplarisches Vergleichen und Bewerten vollwertiger Ernährung mit anderen Ernährungs- und Kostformen; besondere Hygienevorschriften für gefährdete Zielgruppen begründen	
	... ernährungsbedingte Stoffwechselerkrankungen beschreiben und Rückschlüsse auf die Ernährung ziehen	ernährungsbedingte Krankheiten	Folgen einer Fehlernährung einschätzen und Konsequenzen für eine gesundheitsbewusste Ernährung ziehen	Persönlichkeitsbildung; Bewegung und Sport
	... Symptome von gestörtem Essverhalten beschreiben und Beratungseinrichtungen nennen	Essstörungen und Beratungseinrichtungen	Symptome von Essstörungen nennen und Beratungseinrichtungen aufzählen	Persönlichkeitsbildung
	... die Qualität der Lebensmittel sensorisch bewerten	Sensorikschulung	Lebensmittel sensorisch bewerten	Produktveredelung und Vermarktung
	... Lebensmittel nach Qualitätskriterien und Verwendungszweck auswählen	Warenkunde; Saisonalität; Regionalität; Qualität; Wirtschaftlichkeit; Ökologie; Verwendungszweck	Lebensmittelauswahl nach Qualitätskriterien und Verwendungszweck treffen und diese begründen	Betriebs- und Haushaltsmanagement; Unternehmensführung
	... Lebensmittel für die Verarbeitung vorbereiten	HACCP; Sicherheit und Unfallschutz; Mise en Place; Arbeitsorganisation	fachlich richtige Arbeitstechnik und Arbeitsorganisation selbstständig anwenden und automatisieren	Betriebs- und Haushaltsmanagement; Unternehmensführung

Bildungs- und Lehraufgabe		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Rezepturen lesen und praktisch umsetzen	Wiegen, Messen, Umrechnen; Teige und Massen; Küchenfachausdrücke	Rezepte an eine vorgegebene Personenanzahl anpassen und Speisen nach Rezepturen zubereiten	Mathematik und Rechnungswesen
	... Zubereitungs- und Garmethoden beschreiben und Lebensmittel nähr- und wirkstoffschonend zubereiten	Speisenkunde; Zubereitung von Speisen; Garmethoden: Kochen, Sieden, Dämpfen, Braten, Backen; Fachausdrücke	situationsgerechtes Anwenden der Garmethoden	Service und Getränkekunde
	... Speisen selbstständig zubereiten	Speisen: Suppen, Hauptspeisen, Beilagen, Nachspeisen	Speisen nach Anleitung und Information unter ernährungsphysiologischen Richtlinien zubereiten	
	... regionale Spezialitäten zubereiten und nach den neuesten ernährungsphysiologischen Erkenntnissen abwandeln	Genussregionen; Ernährungstrends	regionale Produkte einsetzen; kulinarische Trends bei der Zubereitung von Speisen umsetzen	Produktveredelung und Vermarktung
	... Speisen fachgerecht anrichten und präsentieren	Speisenpräsentation	Speisen situationsbezogen, zielgruppenorientiert und fachlich richtig anrichten und präsentieren	Service und Getränkekunde; Betriebs- und Haushaltsmanagement;
	... Halbfertig- und Fertigprodukte bedarfsgerecht auswählen und einsetzen und frisch zubereiteten Produkten gegenüberstellen	Halbfertig- und Fertigprodukte; Trends und neue Produkte; Wirtschaftlichkeit und Qualität; Berechnungen; Preisvergleiche	Gegenüberstellung von Halbfertig- und Fertigprodukten sowie frisch zubereiteten Produkten	Betriebs- und Haushaltsmanagement; Mathematik und Rechnungswesen
	... Auswirkungen von Allergenen bei der Speisenauswahl und Zubereitung berücksichtigen	Arten von Allergenen; Kennzeichnungs- und Informationspflicht	Speisenauswahl und Zubereitung auf unterschiedliche Zielgruppen abstimmen	Service- und Getränkekunde; Produktveredelung und Vermarktung
	... Speisepläne nach ernährungsphysiologischen Kriterien analysieren	Nährstoffberechnung anhand von Rezepturen	Speisepläne anhand ernährungsphysiologischer Grundsätze bewerten	Angewandte Informatik; Großküchenpraxis

Bildungs- und Lehraufgabe		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Menü- und Speisepläne zielgruppenorientiert erstellen	Menü- und Speisenkunde; Bedürfnisse und Ernährung verschiedener Personengruppen	Menü- und Speisepläne mittels Nutzung geeigneter Hilfsmittel situationsgerecht erstellen	Großküchenpraxis
	... die Mengen- und Preiskalkulation für Speisen durchführen	Speisenkunde; Mengen- und Preiskalkulation	Kalkulationen mittels Wareneinsatzberechnung und Kalkulationsrichtwerten praktisch durchführen	Service und Getränkekunde; Mathematik und Rechnungswesen
	... anhand der betrieblichen, ökonomischen und personellen Ressourcen Arbeitsabläufe gestalten	Arbeitseinteilung; Arbeitsablauf	Arbeitspläne situationsgemäß erstellen	Unternehmensführung

3.2. Service und Getränkekunde

Bildungs- und Lehraufgabe		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Mise en place Arbeiten im Service anlassbezogen durchführen	Tisch- und Esskultur; Vorbereitungsarbeiten für das Service; Arbeitsorganisation	Mise en place Arbeiten im Service praktisch durchführen	Unternehmensführung
	... den Serviceablauf situationsgerecht planen	Serviceablauf	Serviceablauf planen und situationsbezogen anpassen	Unternehmensführung
	... Speisen und Getränke anlassbezogen servieren	allgemeine Servicegrundlagen; Anwendung bei Festen und Veranstaltungen	fachgerechten Service anlassbezogen durchführen	Unternehmensführung
	... Arbeiten vor dem Gast durchführen	filetieren, tranchieren, marinieren, flambieren usw	anlassbezogen durchführen	

Bildungs- und Lehraufgabe		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... anlassbezogen eine geeignete Speisen- und Getränkeauswahl treffen	Speisen- und Getränkekunde; verschiedene Mahlzeiten; Gästetypen, Zielgruppen Umgang mit dem Gast; Fachsprache; umsatzfördernde Maßnahmen	Speisen und Getränke situationsbezogen empfehlen	Ernährung und Küchenführung
	... Speisen-, Menü- und Getränkekarten zielgruppenorientiert anfertigen	Arten, Gliederung, Inhalte, Layout; sprachliche Gestaltung; gastronomische Regeln	eine Speisen-, Menü- und Getränkekarte anfertigen	Deutsch und Kommunikation; Hotel- und Rezeptionstechnik; Angewandte Informatik
	... Bestellungen aufnehmen und weitergeben	Umgang mit dem Gast; Bonieren	Bestellungen aufnehmen und weitergeben	Persönlichkeitsbildung
	... eine Gästerechnung ausstellen	Formvorschriften einer Rechnung; Abrechnungssysteme	eine Gästerechnung laut Formvorschriften ausstellen	Unternehmensführung
	... einen Tisch und einen Raum anlassbezogen gestalten	Tisch- und Raumgestaltung; Arbeitsorganisation	anlassbezogen eine Tisch- und Raumgestaltung durchführen	Persönlichkeitsbildung; Unternehmensführung
	... die Mengen- und Preiskalkulation für Getränke durchführen	Getränkekunde; Mengen- und Preiskalkulation	Kalkulationen mittels Wareneinsatzberechnung und Kalkulationsrichtwerten praktisch durchführen	Mathematik und Rechnungswesen
	... Getränke hinsichtlich Herkunft, Herstellung und Wirkung beschreiben	Grundlagen Getränkekunde; Herkunft, Herstellung und Verwendung von Getränken; ernährungsphysiologische Bedeutung	Getränke beschreiben	
	... Getränke fachgerecht zubereiten	alkoholfreie und alkoholische Getränke; Heißgetränke (Tee, Kaffee); Mixgetränke	Getränkezubereitung fachgerecht durchführen	
	... die Grundlagen für den Barbetrieb beschreiben	Bar: Arten, Mise en place Arbeiten, Barservice	Basiswissen abrufen; Arbeiten nach Checklisten; Rezepturen durchführen	Unternehmensführung

3.3. Betriebs- und Haushaltsmanagement

Bildungs- und Lehraufgabe: Basiskompetenzen		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die persönliche Hygiene in Bezug auf die eigene Arbeit reflektieren	Grundsätze der Hygiene; eigene Körperpflege; passende Arbeitskleidung; ergonomische Körperhaltung;	die eigenverantwortliche Durchführung der täglichen Körperpflege reflektieren und in Bezug auf die anfallende Arbeit umsetzen; die Bewusstseinsbildung zum eigenen Körper schulen und festigen	Persönlichkeitsbildung
	... Müll trennen und fachgerecht entsorgen	relevante gesetzliche Bestimmungen der Mülltrennung; Müllvermeidung	schulische Abfallwirtschaft umsetzen (Abfallkonzept erstellen); Strategien zur Müllvermeidung erarbeiten	Ernährung und Küchenführung
	... Hygienemaßnahmen zur Vermeidung von Schadstoffen und Krankheitserregern umsetzen	technische Möglichkeiten der Reinigung: Reinigungsmittel (chemische, biologische, physikalische), Möglichkeiten der Desinfektion; Krankheitserreger: Vermehrung, Bekämpfung, Resistenzen; Grundlagen des HACCP-Konzeptes; Schadstoffe und Rückstände	Gefahrenquellen für Schadstoff- und Krankheitserregereintrag erkennen; hygienische Arbeiten im schulspezifischen Kontext durchführen	Ernährung und Küchenführung; Produktveredelung und Vermarktung

Bildungs- und Lehraufgabe: Reinigung und Pflege		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... hauswirtschaftliche Tätigkeiten durchführen	einfache hauswirtschaftliche Tätigkeiten (staubsaugen, auskehren, abstauben, aufwischen, abwaschen, Wäsche pflegen)	selbstständiges Arbeiten unter Berücksichtigung ergonomischer und ökologischer Aspekte	Vertiefung in der 2. Klasse

Bildungs- und Lehraufgabe: Reinigung und Pflege		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die wichtigsten Arbeitsmittel und Geräte zur Reinigung und Pflege von Funktions- und Wohnräumen in Bezug auf Gebrauchswert und Wartungsfreundlichkeit beurteilen	Arbeitsmittel und Geräte; Energielabel	Arbeitsmittel und Geräte mittels Gebrauchsanleitung bedienen¸ warten und diese auf ihren Gebrauchswert und ihre Wartungsfreundlichkeit vergleichen	
	... die Reinigung und Pflege verschiedener Materialien in Funktions- und Wohnräumen organisieren und durchführen	Materialkunde; Reinigungsverfahren; Organisationsformen; Ergonomie	Reinigungs- und Pflegemaßnahmen am Beispiel des Lehrhaushaltes planen und durchführen	Vertiefung in der 2. Klasse
	... Reinigungs- und Pflegemitteln ressourcen- und umweltschonend auswählen	Reinigungs- und Pflegemittel und deren Umweltbelastung; Gefahrensymbole	eine ressourcen- und umweltschonende Auswahl mittels Kosten- und Anwendungsvergleich treffen	
	... die Gefahrensymbole und Gefahrenbezeichnungen und ihre Bedeutung erläutern	Konsumenteninformation; Anwendungs-Grundsätze; Verhalten im Ernstfall; Sicherheitsdatenblätter	Gefahrensymbole erläutern; Sicherheitsdatenblätter lesen und interpretieren	Vertiefung in der 2. Klasse
	... Wartungsarbeiten durchführen	Typenschild; elektrische Grundbegriffe; Gebrauchsanweisungen	Entscheidungen über die eigene Durchführung oder Auslagerung von Instandhaltungsarbeiten treffen	Vertiefung in der 2. Klasse

Bildungs- und Lehraufgabe: Reinigung und Pflege		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darin unterweisen	Grundregeln für die Unfallverhütung; präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Arbeitsunfällen; Gefahrenunterweisung	Maßnahmen und Methoden zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als arbeitsbedingte Sicherheitsvorkehrungen anwenden; auf die Gesunderhaltung sowie die Unfallverhütung und den Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonderes Augenmerk legen; im Rahmen des praktischen Unterrichts nachweislich die Gefahrenunterweisung durchführen	Bildungs- und Lehraufgabe aller Klassen

Bildungs- und Lehraufgabe: Arbeitsorganisation und Ergonomie		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... anhand der betrieblichen, ökonomischen und personellen Ressourcen Arbeitsabläufe gestalten	Betriebs- und Arbeitsorganisation: Arbeitseinteilung und Arbeitsablauf	Arbeitspläne situationsgemäß erstellen	Produktveredelung und Vermarktung
	... Tätigkeiten ergonomisch und kräftesparend ausführen	Arbeitsplatzgestaltung: Höhe, Tiefe, Beleuchtung	die Gestaltung der Arbeitsplätze hinsichtlich kräftesparender Arbeitsweisen darstellen und im Hinblick auf unterschiedliche Arbeitsabläufe überprüfen; die praktische Durchführung von im Alltag häufig wiederkehrenden Arbeitsabläufen im Hinblick auf die richtige Arbeitsplatzgestaltung kontrollieren	Ernährung und Küchenführung; Service und Getränkekunde

Bildungs- und Lehraufgabe: Arbeitsorganisation und Ergonomie		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... den Arbeitsplatz unter Berücksichtigung der Ergonomie und der Arbeitssicherheit gestalten	Ausstattung; Ergonomie und Sicherheit des Arbeitsplatzes; Logistik	Anforderungen nennen; IST-Analyse eines häufig verwendeten „Arbeitsplatzes“ im Rahmen des Unterrichts (Praxis) erstellen; Kriterienanalyse (Lärm, Ergonomie, Sicherheit) erstellen und mögliche Verbesserungsvorschläge aufzeigen; einen Arbeitsplatz konzipieren	aufbauende Bildungs- und Lehraufgabe in der 1., 2. und 3. Klasse
	... Arbeitspläne erstellen und umsetzen	Planung und Umsetzung von Arbeitsaufgaben bzw Arbeitsprozessen (Materialvorbereitung, Einkauf)	anhand einer konkreten Tätigkeit einen Arbeitsplan erstellen und umsetzen	Unternehmensführung; Schwerpunkt in der 2. und 3. Klasse
	... Arbeitsaufgaben analysieren und strukturieren	Arbeitssicherheit; Produktivität; Effizienz; Ergonomie	Arbeitsaufgaben analysieren, strukturieren und bewerten; Einbindung externer Einrichtungen (SVB, AUVA, AMA)	Schwerpunktin der 2. und 3. Klasse
	... eine verständliche Arbeitsanweisung formulieren	Aufbau einer Arbeitsanweisung	Arbeitsaufträge klar formulieren und kommunizieren	Schwerpunkt in der 2. und 3. Klasse

Bildungs- und Lehraufgabe: Textilkunde und Wäschepflege		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... textile Fasern und Flächen entsprechend den Trage- und Pflegeeigenschaften beurteilen und daraus Verwendungsmöglichkeiten ableiten	textile Rohstoffe (Faserarten, textile Flächen); Pflegeeigenschaften; Textilveredelung; Herkunft von Textilien (zB Baumwolle); Öko Tex Standard	textile Flächen hinsichtlich ihrer Trage- und Pflegeeigenschaften bewerten; geeignete Auswahl von Textilien hinsichtlich ihrer Verwendung unter Berücksichtigung von Pflege- und Trageeigenschaften treffen	Textilverarbeitung und kreatives Gestalten
	... Textilien entsprechend ihrer Kennzeichnung ressourcenschonend reinigen und pflegen	Textilkennzeichnung; Wasser- und Waschfaktoren; Waschvorarbeiten, Waschhauptarbeiten und Waschnacharbeiten; Arbeitsplanung	Pflegeetiketten interpretieren und daraus Pflegemaßnahmen ableiten und durchführen; Berechnungen bezüglich Wasser- und Energieverbrauch anstellen	

Bildungs- und Lehraufgabe: Textilkunde und Wäschepflege		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... ein Waschmittelsortiment für einen Haushalt zusammenstellen und die Auswahl begründen	Wasch- und Pflegemittel: Zusammensetzung, Wirkungsweise und Ökologie	Angebote am Markt erkunden; Bedarf für die eigene Haushaltssituation eruieren und darauf abgestimmt ein Sortiment zusammenstellen; Kostenvergleiche anstellen; Umweltschutzflyer erstellen	
	... Maschinen und Geräte zur Wäschepflege unter Berücksichtigung aller Gefahrengrundsätze fachgerecht bedienen	Gerätekunde; Waschprogramme; Sicherheitshinweise	Wäschepflege unter Berücksichtigung von Ergonomie, Ökonomie und Ökologie durchführen	

Bildungs- und Lehraufgabe: Planung und Einrichtung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Funktions- und Wohnräume zielgruppenorientiert analysieren und entsprechende Planskizzen anfertigen	Bedürfnisse der Zielgruppen; umweltgerechte und baubiologische Anforderungen; Funktions- und Wohnräume definieren; Plansymbole, Maße, Beleuchtung, fest installierte Objekte (Böden, Wände, Decken); mögliche Qualitätskriterien: Reinigung, Strapazierfähigkeit, Nutzungsdauer, Wohnqualität	bei der Planung von Funktions- und Wohnräumen Überlegungen zu deren Nutzung anstellen und daraus Konsequenzen ableiten; Planbeispiele; Erweiterung der Reflexionskompetenz	
	... Einrichtungsgegenstände auf ihre Eignung im Haushalt beurteilen	Einrichtungsgegenstände; mögliche Eignungskriterien: Maße, Materialien, Funktionalität	Einrichtungsgegenstände auf ihre Funktion und Eignung beurteilen (zB Küchenmodelle)	

Bildungs- und Lehraufgabe: Planung und Einrichtung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die Wirkung von Farben und Mustern bei der Raumgestaltung nutzen	Farben- und Formenlehre; Materialkunde	Dimensionen der Farben-, Formen- und Musterlehre bei der Gestaltung eines Raumes einsetzen	

Bildungs- und Lehraufgabe: Grundsätze der Haushaltsführung in Privat- und Großhaushalten		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die Haushaltsführung für eine bestimmte Zielgruppe definieren, planen und umsetzen	Bedürfnisse der Menschen in den unterschiedlichen Organisationsformen	Bedürfnisse in der Haushaltsplanung festlegen können; exemplarische Aufgaben eines Großhaushaltes durchführen	
	... Merkmale unterschiedlicher Organisationsformen von Haushalten definieren	Aufgaben bzw Merkmale eines Haushaltes; unterschiedliche Merkmale der Organisationformen wie Privathaushalt, landwirtschaftlicher Haushalt, Großhaushalt; Organisationspläne für hauswirtschaftliche Aufgaben	unterschiedliche Haushalte anhand von Fallbeispielen beschreiben; unterschiedliche Aufgaben der Organisationsformen ordnen und gegenüberstellen	Bildungs- und Lehraufgabe der 1. Klasse hinsichtlich Privathaushalt; Bildungs- und Lehraufgabe der 2. und 3. Klasse hinsichtlich Großhaushalt

Bildungs- und Lehraufgabe: Warenwirtschaft		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... den Bedarf von Waren ermitteln und die optimale Warenauswahl treffen	mögliche Aufgaben der Warenwirtschaft; Bedarf; Inventur	praktische Durchführung der Warenwirtschaft und Dokumentation; für einen optimalen Ablauf sorgen; Nutzen und Konsequenzen der optimalen Warenwirtschaft einschätzen und begründbare Entscheidungen treffen	Ernährung und Küchenführung; Bildungs- und Lehraufgabe der 3. Klasse

Bildungs- und Lehraufgabe: Warenwirtschaft		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... geeignete Lieferanten auswählen und Bestellungen durchführen	Kriterien für geeignete Lieferantinnen und Lieferanten im Sinne von Regionalität, Saisonalität und Ressourcenschonung	Entscheidungen im Sinne einer optimalen Warenwirtschaft treffen und Produkte auswählen	Ernährung und Küchenführung; Bildungs- und Lehraufgabe der 3. Klasse
	... Waren übernehmen, kontrollieren und gegebenenfalls Mängel reklamieren	Beschwerdemanagement bzw Reklamationen und Mangelfeststellung bei Warenübernahme; Kriterien zur Feststellung von Mängeln: Verpackung, Gewicht und Temperatur	im Rahmen der Anlieferung von Waren Mängel feststellen und beurteilen; Reklamationen in Form von Rollenspielen üben und evaluieren	Bildungs- und Lehraufgabe der 3. Klasse
	... den Warenfluss anhand eines Warenwirtschaftssystems dokumentieren	Warenwirtschaftssystem: Prozesse	ausgehend von den Produzenten den Warenfluss über den Handel zum Haushalt nachvollziehen und Dokumentationen lesen und erläutern	Bildungs- und Lehraufgabe der 3. Klasse
	... die Lagerhaltung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften beschreiben	gesetzliche Vorschriften für die Lagerhaltung; HACCP	gesetzliche Vorschriften für die Lagerhaltung umsetzen und dokumentieren	Ernährung und Küchenführung; Produktveredelung und Vermarktung

Bildungs- und Lehraufgabe: Hygiene und Qualitätsmanagement		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Reinigungs- und Desinfektionspläne entsprechend den HACCP-Bestimmungen erstellen	HACCP-Bestimmungen betreffend der betrieblichen Reinigung und Desinfektion	Reinigungspläne im Sinne der HACCP-Bestimmungen erstellen, umsetzen und evaluieren	Ernährung und Küchenführung; Produktveredelung und Vermarktung
	... Aufzeichnungen zur Qualitätssicherung führen	Bedeutung des Qualitätsmanagements; Maßnahmen und Systeme der Qualitätssicherung	notwendige QM-Aufzeichnungen führen (Fall- bzw Praxisbeispiele)	

Bildungs- und Lehraufgabe: Hygiene und Qualitätsmanagement		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Instrumente zur Qualitätssicherung einsetzen und Optimierungsmaßnehmen durchführen und evaluieren	Qualitätssicherungsmaßnahmen	Problemfelder erkennen, notwendige Maßnahmen setzen und dokumentieren	
	... auf Rückmeldungen entsprechend reagieren und daraus Verbesserungsmaßnahmen entwickeln	Umgang mit Prüforganen und Prüfergebnissen	Unterlagen vorbereiten, Prüfung aktiv begleiten, auf externe Prüfergebnisse reagieren	

Bildungs- und Lehraufgabe: Organisation von hauswirtschaftlichen Dienstleistungen		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Produkte und Dienstleistungen für verschiedene Personengruppen, Housekeeping und Agrartourismus unter Berücksichtigung von Ressourcen, gesetzlichen Vorgaben, Wünschen von Kundinnen und Kunden und Markt- trends anbieten	Personengruppen: Kinderbauernhof, Seniorenbetreuung, Schülerbetreuung, Urlaub am Bauernhof; Housekeeping: Wäscheservice für externe Personen, Catering-Management (selbsterzeugte Produkte); Ressourcen: betriebliche (Räume, Infrastruktur, Finanzen, klimatische Bedingungen) und persönliche (Belastbarkeit, Zeit, Umfeld); gesetzliche Vorgaben: Abgrenzung zum Gewerbe, Lebensmittelgesetz (HACCP), arbeitsrechtliche Grundlagen	ein realistisches Angebot erstellen; Projektmanagementmethoden anwenden	Unternehmensführung; Bildungs- und Lehraufgabe der 3. Klasse

Bildungs- und Lehraufgabe: Organisation von hauswirtschaftlichen Dienstleistungen		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Angebote für hauswirtschaftliche Dienstleistungen kalkulieren und abrechnen	mögliche Angebote für hauswirtschaftliche Dienstleistungen: Reinigung und Pflege, Warenwirtschaft, Verpflegung, Betreuung, Personal; Kostenrechnung	Kostenrechnungen anhand von Kennzahlen durchführen; Daten recherchieren, Angebote erstellen und Abrechnungen durchführen	Unternehmensführung; Bildungs- und Lehraufgabe der 3. Klasse
	... hauswirtschaftliche Dienstleistungen organisieren, dokumentieren und ressourcenschonend durchführen	Abrechnungen; Evaluierung	Entscheidungen für die Gestaltung und den Ablauf von Veranstaltungen zB Buffets auf Grund begründbarer Überlegungen treffen	Unternehmensführung; Bildungs- und Lehraufgabe der 3. Klasse

Bildungs- und Lehraufgabe: Veranstaltungen und Projekte		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... an der Organisation kultureller Veranstaltungen und Projekte mitwirken	Feste und Veranstaltungen an der Schule: Tag der offenen Tür, Konzerte, Abschlussfeiern	bei der Planung und Durchführung diverser Schulveranstaltungen Projektmanagementmethoden anwenden	

3.4. Textilverarbeitung und kreatives Gestalten

Bildungs- und Lehraufgabe: Textilverarbeitung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die zu verwendenden Werkzeuge, Maschinen, Geräte, Einrichtungen und Arbeitsbehelfe handhaben und instand halten	Bedienung und Wartung von Nähmaschine und Bügelstation	Geräte betriebsbereit vorbereiten und einfache Nähstörungen beheben; Nähmaschine einfädeln, aufspulen, Fadenspannung, Nadel- und Lampenaustausch durchführen	
	... Werk- und Hilfsstoffe, sowie Zubehör, deren Eigenschaften, Verarbeitungs- und Verwendungsmöglichkeiten richtig einsetzen	Auswahl der Stoffe und des Zubehörs in Bezug auf Design, Material, Verwendung und Pflegeeigenschaften	Stoffe für das ausgewählte Werkstück qualitätsbewusst einkaufen	Betriebs- und Haushaltsmanagement

Bildungs- und Lehraufgabe: Textilverarbeitung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... einschlägige Sicherheitsvorschriften zum Schutz des Lebens und der Gesundheit richtig anwenden	Sicherheitsvorschriften	Kennen, Einhalten und Durchführen der Sicherheitsvorschriften	Persönlichkeitsbildung
	... heften	Nähte und Kanten heften	Anwendung an den Werkstücken (Bluse)	
	... verschiedenen Nähte ausführen	einfache Naht, Französische Naht, Übernaht	fertigungstechnische Übungen; Anwendung an den Werkstücken	
	... Stoffe bügeln und einfache Nähte und Nahtzugaben ausbügeln	Einstellung und Handhabung des Bügeleisens	Bedienung von Dampfbügeleisen oder Dampfbügelstation	
	... verschiedene Sticharten (Nutz- und Zierstiche) anwenden	Nutz- und Zierstiche mit der Maschine	fertigungstechnische Übungen; Anwendung an den Werkstücken	
	... säumen, Nähte und Kanten einfassen und verarbeiten	Ausschnitt- und Kantenverarbeitung	Anwenden der Versäuberungstechniken am Werkstück, Dirndl	
	... rollieren und paspolieren	Schrägstreifenverarbeitung Verarbeitung von Teilungsnähten mit Paspel; Ausschnittverarbeitung	Schrägstreifen stückeln; Ausschnitte passepoilieren oder rollieren; Anwenden an den Werkstücken Dirndl, Bluse	
	... Knöpfe, Druckknöpfe und Hafterl annähen	verschiedene Knopfformen und Knopfarten, Drücker und Hafterl	fertigungstechnische Übungen; Anwenden an den Werkstücken	
	... Knopflöcher fertigen	Maschinknopfloch (Handknopfloch)	fertigungstechnische Übungen (zB Bistroschürze usw)	
	... Rocksäume verarbeiten	Rocklängenverarbeitung; Hohlsaum; Dirndlröcke und Schürzen	Längen verarbeiten; hohlsäumen	
	... einfache Werkstücke selbstständig zuschneiden	alle Werkstücke	Schnitt richtig auflegen; Nahtzugaben bezeichnen; Zuschnitt durchführen	
	... einfache Kleinstücke anfertigen	einfache Werkstücke	Anfertigen einfacher Werkstücke anhand einer Anleitung oder Beschreibung	

Bildungs- und Lehraufgabe: Textilverarbeitung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... für ein Dirndloberteil Maß nehmen	Dirndlgrundschnitt; Dirndl; Dirndlbluse	gegenseitiges Maß nehmen	
	... einen Dirndlgrundschnitt mit Anleitung anfertigen	Dirndlgrundschnitt; Dirndl; Dirndlbluse	Grundschnitt mit Hilfe schriftlicher Unterlagen anfertigen	
	... Vorder- Rückenteile und Ärmel unter Anleitung anfertigen sowie fertigstellen	Dirndl; Bluse	Fertigstellen von Dirndloberteil und Bluse unter fachlicher Anleitung	
	... Textilien mit unterschiedlichen Techniken gestalten	Arten von geeigneten Materialien und ihre Verwendbarkeit	zB Stoffdrucktechniken mit Model, Folien, Naturmaterialien	
	... unterschiedlichste Werkstoffe zu Dekorations- und Schmuckgegenständen verarbeiten	geeigneten Materialien und ihre Verwendbarkeit, Abfallvermeidung	geeignete Ausgangsprodukte verwenden, ressourcenschonend arbeiten	
	... traditionelle Kulturtechniken aus dem Bereich textiles Gestalten anwenden und zu Gebrauchsgegenständen verarbeiten	Naturfasern und ihre Eignung für die unterschiedlichsten Bereiche	zB Stricken, Häkeln, Sticken, Weben	

3.5. Landwirtschaft und Gartenbau

Bildungs- und Lehraufgabe: Gartenbau		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... den Wert eines Hausgartens beurteilen	Wert und Anlage des Hausgartens	den eigenen oder Schulgarten zeichnen und beschreiben	
	... Geräte und Hilfsmittel bedarfsgerecht einsetzen	Gartengeräte	fachgerechte Handhabung von Geräten und Hilfsmitteln im Schulgarten	
	... organische Abfälle ökologisch sinnvoll verwerten	Kompostieren im Hausgarten	Anlage und Betreuung einer Kompostanlage im Schulgarten	

Bildungs- und Lehraufgabe: Gartenbau		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Anbaupläne unter Berücksichtigung ökologischer, regionaler und klimatischer Gesichtspunkte erstellen	Saat und Pflanzung; Anbauplanung	Planung eines Gemüsegartens	
	... Pflanzen aus dem Gartenbau nach ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten kultivieren	Gemüsebau, Beerenobst, Zierpflanzen, Würz- und Heilkräuter	Saat, Pflanzung und Pflege von Gemüse- und Zierpflanzen im Schulgarten durchführen	Ernährung und Küchenführung
	... Gartenbereiche unter Berücksichtigung der Ansprüche des Nutzers themenbezogen gestalten	Gestaltungselemente; Anlage eines Gartens	einen Hausgarten planen	
	... Pflanzen für die Gestaltung des Wohnumfeldes auswählen und pflegen	Zimmerpflanzen	Zimmerpflanzenpflege	Betriebs- und Haushaltsmanagement
	... für Feste und Feiern im Jahresablauf die florale Gestaltung und Dekoration saison- und anlassbezogen auswählen und anfertigen	Saisonbezogene Dekorationen	Gestecke, Tischdekoration, Wanddekorationen herstellen	Service und Getränkekunde

Bildungs- und Lehraufgabe: Pflanzenbau		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... den Begriff der Kreislaufwirtschaft erklären	Ökologie, Biodiversität; Grundprinzip von Kreisläufen	ökologische Zusammenhänge erklären	
	... die volkswirtschaftliche Bedeutung der pflanzlichen Produktion erläutern	volkswirtschaftliche Bedeutung der Landwirtschaft als Nahrungsmittelproduktion, Energieproduktion, Landschaftspflege; Versorgungssicherheit, Selbstversorgungsgrad; Absicherung des ländlichen Raums	Zusammenhänge der verschiedenen Funktionen der Landwirtschaft erklären können; die Bedeutung der Landwirtschaft beschreiben; Leistungen für die Gesellschaft begründen	Unternehmensführung
	... den Aufbau und die Lebensvorgänge der Pflanze beschreiben	Aufbau und Lebensvorgänge der Pflanze	Aufbau und Lebensvorgänge der Pflanze beschreiben	
	... Pflanzen bestimmen	Pflanzenbestimmung	Pflanzen in der Natur bestimmen	
	... die klimatischen Voraussetzungen am eigenen Standort darstellen und interpretieren	Klimafaktoren	Begriffe aus der Klimakunde erklären und Wetterdaten interpretieren	
	... unterschiedliche Bodenbestandteile beschreiben	Bodenbestandteile (Humus, Bodenleben, Wasser, Luft usw)	Entstehung des Bodens; Bodenbestandteile und Lebensvorgänge beschreiben; Bodenaufbau erklären	
	... einfache Bodenproben untersuchen und auswerten	Spatenprobe; Fingerprobe; Bodenprofil	unter Anleitung Bodenproben untersuchen, beurteilen und daraus eine geeignete Bewirtschaftung ableiten	
	... Düngungs- und Pflanzenschutzmaßnahmen aufzählen	Wirtschaftsdüngerarten; Mineraldünger; Technik der Düngemittelausbringung; Technik des Pflanzenschutzes	einen Düngeplam an Hand von Bodenuntersuchungsergebnissen erstellen und Düngemaßnahmen durchführen; eine Kultur auf Schädlinge und Krankheiten untersuchen und geeignete Maßnahmen besprechen und durchführen; Fallbeispiele Lehrbetrieb, eigener Betrieb	

Bildungs- und Lehraufgabe: Pflanzenbau		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... biologische von konventionellen Produktionsverfahren unterscheiden und bewerten	Kennzeichen eines biologisch wirtschaftenden Betriebes; Kennzeichen eines konventionell wirtschaftenden Betriebes	Vergleiche von konventionell und biologisch wirtschaftenden Betrieben anstellen und analysieren; Erkundung im Rahmen von Exkursionen	
	... bedeutsame Feldfrüchte der eigenen Region bestimmen und diese beschreiben	Erkennungsmerkmale regionaler Feldfrüchte in verschiedenen Entwicklungsstadien; Kulturführung und Verwendung der Kulturen	Bestimmen der bedeutendsten Feldfrüchte	Ernährung und Küchenführung
	... die Bedeutung von Grünland beurteilen und die unterschiedlichen Nutzungsarten beschreiben	Bedeutung Grünland; Pflanzen im Grünland und deren Bedeutung in der Fütterung; Pflanzenbestimmung; Nutzungsarten; Düngung, Pflege, Weide	Nutzung der Grünlandflächen am heimatlichen und am schuleigenen Betrieb vergleichen	
	... aus dem Grünland stammendes Erntegut konservieren und lagern	Konservierungsverfahren im Grünland; Schritte der Silagebereitung und Heubereitung	Erntegut konservieren und lagern; die Konservierung optimieren (Schnittlänge, Verdichtungsgrad, Silierhilfsmittel)	
	... Futter beurteilen	sensorische Futterbewertung	das Futter nach sensorischen Merkmalen (Feuchtigkeit, Verschmutzung, physiologisches Alter, Bestandeszusammensetzung) bewerten	

Bildungs- und Lehraufgabe: Tierhaltung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die volkswirtschaftliche Bedeutung der tierischen Produktion erläutern	volkswirtschaftliche Bedeutung der tierischen Produktion; Erzeugung tierischer Lebensmittel; Landschaftspflege; Selbstversorgung; Sicherung des ländlichen Raumes	Erkennen der Rahmenbedingungen für den tierischen Produktionsbereich; Zusammenhänge der tierischen Produktionsbereiche erklären und die Leistungen für die Gesellschaft begründen	Unternehmensführung
	... bei der Erzeugung agrarischer Produkte regionale Gegebenheiten berücksichtigen	Produktionsbedingungen; Wirtschaftliche Zusammenhänge	einen regionalen Betrieb, elterlichen Betrieb, Lehrbetrieb beschreiben und vergleichen	
	... biologische von konventionellen Produktionsverfahren unterscheiden	Kennzeichen der biologischen und der konventionellen Wirtschaftsweise	Gegenüberstellen von konventionell und biologisch wirtschaftenden Tierhaltungssystemen; Exkursionen und Betriebsbesuche	
	... einzelne Nutztierarten nach Rasse, Nutzung, Verdauung und Fortpflanzung unterscheiden und zuordnen	Nutztierarten; Rassen; Nutzungsformen; Verdauung; Fortpflanzung	Nutztierarten nach Rasse und Nutzung erkennen; Verdauungssysteme und Fortpflanzung beschreiben	
	... die Qualität der Lebensbedingungen in Bezug auf die Grundbedürfnisse der Nutztiere beurteilen	Grundbedürfnisse der Nutztiere	am landwirtschaftlichen Betrieb Tiere beobachten; Haltungsformen und den Zustand der Nutztiere beurteilen	
	... Nutztierarten und Nutztierrassen hinsichtlich ihrer biologischen und wirtschaftlichen Bedeutung beurteilen	Tierarten und-Rassenkunde	an den Standort angepasste Nutztierarten und deren Rassen auf Grund ihrer Nutzungseigenschaften auswählen	
	... Tiere artgerecht halten und pflegen	Grundbedürfnisse der Tiere; Pflegemaßnahmen	Haltungs- und Pflegemaßnahmen durchführen	
	... Tiere nutzungsgerecht füttern	Ansprüche der Tiere; Verfügbarkeit von Futtermitteln	geeignete Futtermittel für eine artgerechte Fütterung auswählen	

Bildungs- und Lehraufgabe: Tierhaltung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Alternativen zu den regionale Schwerpunkten in der Nutztierhaltung beschreiben	Kleinwiederkäuer, Pferde, Schweine und Geflügel, Fische, Bienen	Kennenlernen von alternativen Tierhaltungsformen, unterstützt durch Betriebsbesuche	Ernährung und Küchenführung; Produktveredelung und Vermarktung
	... Signale der Nutztiere beobachten und daraus Handlungen ableiten	Signale der Nutztiere (zB Atmung, Kreislauf, Verdauung); Tiergesundheit	Signale der Tiere deuten; Gesundheitszustand beurteilen und daraus Handlungen ableiten	
	... tierische Lebensmittel gewinnen	Hygienische Milchgewinnung	Stallarbeit; Melkarbeit	Ernährung und Küchenführung, Produktveredelung und Vermarktung

3.6. Produktveredelung und Vermarktung

Bildungs- und Lehraufgabe: Hygiene und Sicherheit		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die persönliche Hygiene in Bezug auf den Umgang mit Lebensmitteln reflektieren	Körperpflege; Piercings; Arbeitskleidung; Verletzungen; Krankheiten	Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler; eigene Körperpflege durchführen; Bewusstseinsbildung zu eigener Körperhygiene forcieren	Persönlichkeitsbildung; Ernährung und Küchenführung
	... Hygienemaßnahmen umsetzen und Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen durchführen	Grundlagen des HACCP-Konzepts; Reinigungs- und Desinfektionspläne; Schadstoffe, Rückstände, Leitlinien zur Direktvermarktung	Eintrag von Krankheits- und Schadstofferregern erkennen; hygienisches Arbeiten durchführen; Reinigungsarbeiten durchführen; Reinigungs- und Desinfektionspläne erstellen, umsetzen und dokumentieren	Ernährung und Küchenführung; Betriebs- und Haushaltsmanagement
	... behördliche Auflagen bei der Be- und Verarbeitung erfüllen	Behördliche Auflagen; Beschau; Abklatschproben	Beschau; Abklatschproben unter Anleitung durchführen	

Bildungs- und Lehraufgabe: Hygiene und Sicherheit		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darin unterweisen	Grundlagen der Unfallverhütung; AUVA – Grundregeln; präventive Maßnahmen; Gefahrenunterweisung	Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden und Mitschülerinnen und Mitschüler darin unterweisen; nachweisliche Gefahrenunterweisung durchführen	Ernährung und Küchenführung; AUVA-Konzept; Unfallverhütung an BMHS

Bildungs- und Lehraufgabe: Veredelung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... den Bedarf von landwirtschaftlichen Urprodukten und Zutaten ermitteln und eine geeignete Auswahl treffen	Bedarfsermittlung; Einkauf; Beschaffung von Urprodukten und Zusatzstoffen	Warenbedarf ermitteln; Angebote einholen; Preisvergleiche; Mengen errechnen; Internetrecherche	
	... grundlegende Techniken der Lebensmittelbe- und Lebensmittelverarbeitung anwenden	Konservierungsmethoden; Verarbeitungstechnologien	Verarbeitungsprozesse durchführen	
	... Aufzeichnungen zur Qualitätssicherung führen	Bedeutung des Qualitätsmanagements; Qualitätsaufzeichnungen; Qualitätssicherungsmaßnahmen	Aufzeichnungen zur Dokumentation der Qualität (HACCP-Protokolle, Kritische Kontrollpunkte) führen	Ernährung und Küchenführung; Betriebs- und Haushaltsmanagement; Unternehmensführung
	... tierische Rohprodukte zu qualitativ hochwertigen Produkten veredeln	Qualitätskriterien für Milch als Rohprodukt und die daraus erzeugten Produkte; Verarbeitung und Vermarktung von Milch im bäuerlichen Betrieb; Produktionsabläufe	Milch zu Trinkmilch, verschiedene Käsesorten, Butter, Joghurt, Topfen veredeln; Arbeitsabläufe dokumentieren	
	... diverse Käsesorten in unterschiedlichen Verfahren herstellen	Frischkäse; Weichkäse	Anwenden unterschiedlicher Herstellungsverfahren der Käseerzeugung	

Bildungs- und Lehraufgabe: Veredelung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Fleisch und Fleischteile von verschiedenen Tierarten zerteilen und küchenfertig machen	Rind; Schwein	Zerteilen und küchenfertig machen der unterschiedlichen Fleischteile	
	... pflanzliche Rohprodukte zu qualitativ hochwertigen Produkten veredeln	Qualitätskriterien für Obst, Gemüse und Getreide und daraus erzeugte Produkte Verarbeitung und Vermarktung im bäuerlichen Betrieb; Produktionsabläufe	Obst-, Gemüse-, und verschiedene Getreideprodukte herstellen (Brot, Gebäck); Arbeitsabläufe dokumentieren	
	... Obst zeitgerecht und ordnungsgemäß ernten und lagern	Ernte; Lagerung	Obsternte und –lagerung durchführen	

Bildungs- und Lehraufgabe: Vermarktung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die Faktoren des Marktgeschehens beschreiben	Markt und Marktformen	den Begriff Markt definieren; unterschiedliche Marktformen zuordnen; die verschiedenen Marktakteure und ihren Einfluss auf den individuellen Bereich der Schülerinnen und Schüler erklären	
	... den Zusammenhang zwischen Angebot und Nachfrage grafisch darstellen und erklären	Angebot und Nachfrage, Angebots- und Nachfragekurve	Preisbildungsmechanismen aus Angebot und Nachfrage darstellen und erklären; eigenes Kaufverhalten und dessen Auswirkungen begründen	
	... Methoden der Marktforschung aufzählen und relevante Marktdaten erheben und auswerten	Marktforschungsinstrumente	geeignete Marktforschungsinstrumente auswählen; Daten auswerten und interpretieren; anhand eines konkreten Beispiels durchführen	

Bildungs- und Lehraufgabe: Vermarktung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die Bedeutung kundinnen- und kunden orientierten Handelns erklären	Kundinnen- und Kundenorientierung	Kriterien der Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden definieren; Situationen, die Kundinnen- und Kundenzufriedenheit hervorrufen, beschreiben; Maßnahmen zur Verbesserung der Kundinnen- und Kundenbindung diskutieren	
	... Kundinnen und Kunden informieren, beraten und Kundinnen- und Kundenkontakte pflegen	Kundinnen und Kundentypen; Beratungsgespräch; Umgang mit Kundinnen und Kunden; Kundinnen- und Kundenkartei	Kundinnen und Kundentypen beschreiben; Kundinnen- und Kundenberatungen mit verschiedenen Kundinnen und Kundentypen praktisch üben; Information kundinnen- und kundenorientiert erstellen; Methoden der aktiven Verkaufsförderung anwenden; eine Kundinnen- und Kundenkartei führen	Deutsch und Kommunikation; Angewandte Informatik
	... Produkte und Dienstleistungen für den ländlichen Raum unter Berücksichtigung von Ressourcen, gesetzlichen Vorgaben, Kundinnen- und Kundenwünschen und Markttrends anbieten	betriebliche Ressourcen (Räume, Infrastruktur, Finanzen, klimatische Bedingungen); persönliche Ressourcen (Belastbarkeit, Umfeld, Zeit); gesetzliche Vorgaben (Abgrenzung zum Gewerbe, Lebensmittelgesetz, arbeitsrechtliche Grundlagen)	erzeugte Produkte anbieten, Angebote erstellen	
	... Marketinginstrumente zielgruppenorientiert gestalten und einsetzen	Marketingbegriffe; Leitbild; Marketingstrategien; Corporate Identity; Unique Selling Proposition; 4 Ps (Product, Price, Place, Promotion)	Zusammenhang zwischen Produktlebenszyklus und Marketingstrategie beschreiben; ein Marketingkonzept für ein bestimmtes Produkt erstellen	Ernährung und Küchenführung; Betriebs- und Haushaltsmanagement

Bildungs- und Lehraufgabe: Vermarktung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Kreativitätstechniken zur Ideenfindung einsetzen	Kreativitätstechniken; Zielformulierungen	prozessorientiert Ideen mit Hilfe von Kreativitätstechniken entwickeln, clustern und auswählen	Deutsch und Kommunikation
	... Modelle von „Best Practice“-Beispielen auf die eigene Lebenswirklichkeit übertragen	erfolgreiche Geschäftsideen	anhand von „Best Practice“-Beispielen Faktoren für erfolgreiche Geschäftsideen analysieren, bewerten und daraus Schlüsse für den Lehrbetrieb und/oder den eigenen Betrieb ableiten	

3.7. Hotel- und Rezeptionstechnik

Bildungs- und Lehraufgabe: Grundlagen des Tourismus		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... über die Entstehung und Entwicklung des Tourismus in Österreich berichten	Formen des Tourismus	Tourismusbereiche kennenlernen und charakterisieren	
	... unterschiedliche Arten von Hotels mit ihren Angeboten aufzählen und vergleichen	Arten von Hotels mit ihren unterschiedlichen Angeboten; zielgruppenorientierte Zuordnung verschiedener Arten von Hotels	Prospekte und Werbematerialien von Hotels vergleichen	Englisch
	... die Bedürfnisse und Anforderungen verschiedener Gästekreise erkennen und zuordnen	Einteilung, Besonderheiten, Anforderungen und Erwartungen verschiedener Gästekreise; Umgang mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen	verschiedene Gästekreise und Gästegruppen gegenüberstellen	Religion; Persönlichkeitsbildung
	... Daten aus touristischen Statistiken entnehmen	Betrachtung statistischer Zahlen im Tourismusbereich	Statistiken kommentieren und auswerten	Deutsch und Kommunikation
	... Sehenswürdigkeiten im Bundesland Salzburg präsentieren	Sehenswürdigkeiten; Stadt und Land Salzburg	Referate verfassen; Präsentationen erstellen	Deutsch und Kommunikation; Englisch

Bildungs- und Lehraufgabe: Touristische Betriebe – Einteilung, Ausstattung, Organisation		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... verschiedene Betriebe der Hotellerie unterscheiden und erklären	Betriebsarten im Tourismus; Unterscheidung nach Angebot, Standort und Größe	Merkmale erarbeiten	
	... die Richtlinien und Kategorien der Österreichischen Hotel-Klassifizierung aufzählen	Österreichische Hotel-Klassifizierung; Klassifizierungskatalog	Kriterien erkennen und vergleichen	
	... Angebote verschiedener Themenhotels charakterisieren	Hotels für besondere Zielgruppen; Themenhotels	Prospekte beschreiben und vergleichen; Online Recherche durchführen; Präsentationen erstellen	Deutsch und Kommunikation
	... Kriterien einer Mitgliedschaft der Organisation „Urlaub am Bauernhof“ beschreiben	Urlaub am Bauernhof		
	... die Ausstattungsmerkmale von Gästezimmern definieren	Ausstattung von Gästezimmern; Zimmerkategorien	Skizzen und Grundrisse erkennen und beschreiben	
	... Sicherheitsmaßnahmen in einem touristischen Betrieb aufzählen und erklären	Sicherheit im Hotelbetrieb; Brandschutz; Keycards		

Bildungs- und Lehraufgabe: Rezeption		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... das Anforderungsprofil und das Erscheinungsbild von Rezeptionsmitarbeiterinnen und –mitarbeitern beschreiben	Anforderungsprofil für Rezeptionsmitarbeiterinnen und –mitarbeiter; Grooming Standards	Umgangsformen einhalten; Außenwirkung einschätzen	
	... die Hotelrezeption in Front-Office und Back-Office einteilen und beide Begriffe erklären	Ausstattung der Rezeption; Merkmale; Tätigkeiten	Fotos und Skizzen analysieren	

Bildungs- und Lehraufgabe: Rezeption		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... einen Zimmerplan selbstständig erstellen	Organisationsmittel; Pläne; Formulare; gesetzliche Bestimmungen (Dienstpläne, Meldegesetz)	Reservierungen eintragen; Zimmer einteilen; Pläne lesen und erstellen; Formulare korrekt ausfüllen; Listen erstellen; Informationsfluss beachten	Unternehmensführung
	... die Grundlagen einer Dienstplangestaltung schildern			
	... Formulare an der Rezeption sachgemäß verwenden			
	... Bestimmungen des Meldegesetzes definieren und einhalten			
	... Listen erstellen und entsprechend ihrer Verwendung weiterleiten			
	... Function Sheets selbstständig erstellen und deren Bedeutung für innerbetriebliche Abläufe erkennen	Function Sheets	Function Sheets anhand von Reservierungsunterlagen selbstständig erstellen	Service und Getränkekunde
	... Fachausdrücke korrekt einsetzen	Fachausdrücke	fachlich relevanten Wortschatz einsetzen; Begriffe situationsgerecht verwenden	Deutsch und Kommunikation
	... das Telefon als wichtiges Kommunikationselement sicher handhaben	Telefon; Kommunikationsregeln	Rollenspiele durchführen	Deutsch und Kommunikation; Unternehmensführung

Bildungs- und Lehraufgabe: Korrespondenz		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... eine Gästeanfrage individualisiert beantworten	Anfrage; Angebot; Follow-up; Reservierungsbestätigung	vorgefertigte Textbausteine einsetzen; Texte mit unterschiedlicher Intention planen und verfassen; Textmerkmale gezielt einsetzen; Formvorschriften Schriftverkehr beachten	Deutsch und Kommunikation; Unternehmensführung
	... ein schriftliches Angebot professionell und verkaufsorientiert erstellen und weiterverfolgen			
	... eine Reservierung annehmen und eine Reservierungsbestätigung verfassen			
	... die Regeln einer Stornierung in Anlehnung an die österreichischen Hotelvertragsbedingungen schildern	Storno	Österreichische Hotelvertragsbedingungen erklären	

Bildungs- und Lehraufgabe: Management des Gästekontakts		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... einen Individual-Check-In durchführen und den Ablauf eines Gruppen-Check-In beschreiben	Check-In	Rollenspiele; Unterschiede zwischen Individual- und Gruppen Check-In differenzieren	
	... den Ablauf eines Check-Out an der Rezeption zusammenfassen	Check-Out	Rollenspiele	Unternehmensführung; Mathematik und Rechnungswesen

Bildungs- und Lehraufgabe: Management des Gästekontakts		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... eine Gästerechnung erstellen, die den gesetzlichen Anforderungen entspricht	Rechnungen; Zahlungsarten Abrechnung; Minibar	Gästerechnungen erstellen; Leistungen definieren und einteilen; Zahlungsarten bezeichnen; Ablauf und Kontrolle der Minibarabrechnung beschreiben	Unternehmensführung; Mathematik und Rechnungswesen; Angewandte Informatik
	... verschiedene Arten von Leistungen nennen, unterscheiden und den passenden Steuerklassen zuordnen			
	... verschiedene Zahlungsmöglichkeiten aufzählen			
	... den Ablauf der Minibar-Abrechnung zusammenfassen			
	... Informationsmittel zur Gästebetreuung zusammenstellen und ansprechend gestalten	Werbemittel	Menüs unter Verwendung des Fachvokabulars schreiben; Morgenpost werbewirksam gestalten; Informationsmappe für Gästezimmer zusammenstellen	Deutsch und Kommunikation; Service und Getränkekunde; Produktveredelung und Vermarktung; Angewandte Informatik
	... Grundsätze der professionellen Gästebetreuung berücksichtigen	Gästebetreuung	Rollenspiele und Übungen zur Gesprächsführung und zum sprachlichen Ausdruck durchführen	Deutsch und Kommunikation; Englisch
	... die Regeln der Kommunikation mit Gästen einhalten und sich sprachlich situationsbezogen angemessen ausdrücken			

Bildungs- und Lehraufgabe: Management des Gästekontakts		**Lehrstoff**	**Didaktische Hinweise**	**Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen**
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Inhalt und Bedeutung eines Gästefragebogens darlegen	Beschwerdemanagement	Gästefragebogen erklären; Rollenspiele zur Gesprächsführung umsetzen; Hotelbewertungsplattformen	Deutsch und Kommunikation
	... mit Gästebeschwerden angemessen umgehen und dabei die Regeln der Kommunikation einhalten			

Bildungs- und Lehraufgabe: Reisebüros, Tourismusorganisationen und Web-Marketing		**Lehrstoff**	**Didaktische Hinweise**	**Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen**
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... auf Hotel-Websites und touristischen Buchungs-Plattformen und touristischen Bewertungsplattformen recherchieren	Kunde und Kundin; Hotel im Internet	Online-Plattformen verschiedenster Anbieter verwenden	Angewandte Informatik
	... den Unterschied zwischen einem Reisebüro und einem Reiseveranstalter erklären	Reisebüros	Leistungsangebote von Reiseveranstaltern und Reisebüros unterscheiden; Reisekataloge und Preislisten vergleichen	
	... die verschiedenen Voucherarten erklären	Voucher	Voucherarten erkennen	
	... Aufgaben von Tourismusverbänden nennen	Tourismusorganisationen	die Organisation Salzburger Land Tourismus kennen lernen	

4. Unternehmensführung

4.1. Angewandte Informatik

Bildungs- und Lehraufgabe: Informatiksysteme		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Hardware-Komponenten und deren Funktionen benennen und erklären	Motherboard, BIOS, Bestandteile (Prozessor, Arbeitsspeicher ...); Speichermedien, Festplatten, USB-Stick usw; Monitore, Drucker, Scanner, Schnittstellen; Hardware für Internetzugang		
	... eine PC Konfiguration bewerten und beurteilen	Kauf eines PCs	Angebote einholen; Preis – Leistungsverhältnis einer Konfiguration bewerten	
	... einfache Fehler beheben		Papierstau beheben; Steckverbindungen kontrollieren	
	... ein Betriebssystem konfigurieren und die Arbeitsumgebung einrichten	Druckerverwaltung – lokal und im Netz; Desktopeinstellungen; Datum-, Zeit- und Regionaleinstellungen; Task-Manager; individuelle Optionen und Einstellungen	Kennwort ändern; einfache Fehler erkennen und beheben; Personalisierung des Betriebssystems durchführen	
	... Daten verwalten	Dateieigenschaften; Formate (*.txt, *.jpg, *.docx, *.xlsx usw)	Rechnen mit Größen (KB, MB, GB usw); Arbeiten mit Laufwerken, Verzeichnissen und Dateien (öffnen, kopieren, einfügen, ausschneiden, löschen, wiederherstellen, ordnen, suchen, komprimieren, Attribute verändern, Shortcuts verwenden); Anwendungen starten	
	... Software installieren und deinstallieren	Betriebssystemaktualisierung – Service Packs; Anwendersoftware		

Bildungs- und Lehraufgabe: Informatiksysteme		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... unterschiedliche Hilfsquellen nutzen	Programm- und Onlinehilfen, Recherchemöglichkeiten (Internet, Handbuch, Foren, FAQs usw)	bei der Lösung von Aufgaben die Hilfe-Funktion verwenden	
	... Netzwerkressourcen nutzen		Daten im Netzwerk finden und verteilen, Freigaben verwenden, Drucker im Netzwerk verwenden; physikalische Netzwerkverbindung überprüfen; Cloud-Services und deren Nutzung verstehen	

Bildungs- und Lehraufgabe: Publikation und Kommunikation		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Daten eingeben und bearbeiten	Autotext, Autokorrektur, Dokumentenlayout, Dokumentvorlagen; einfache Bildbearbeitung – Größe, Dateiformat; Datenaustausch; Autofelder (Seitenzahl, Datum usw)	Text und Daten rationell eingeben; fehlerhafte Eingaben erkennen und korrigieren; Grafiken, Tabellen und Diagramme erstellen, bearbeiten, verknüpfen oder einbetten	Bezüge zu aktuellen Anwendungen im Unterricht
	... formatieren	Tabellen; Tabulatoren; Umbrüche; Formatvorlagen; Kopf- und Fußzeilen	Zeichen- und Absatzformate einschließlich Nummerierungs- und Aufzählungszeichen verwenden; Formate übertragen	
	... drucken	Druckermenü	Papierformate einstellen; Seitenumbrüche festlegen; markierte Bereiche drucken; bestimmte Seiten drucken	
	... Seriendokumente erstellen	Verknüpfung von Dokumenten mit externen Datenquellen; unterschiedliche Ausgabeformen – Dokument, Druck und E-Mail	Seriendruckdokumente erstellen, bearbeiten und ausgeben; Bedingungsfelder einsetzen	

Bildungs- und Lehraufgabe: Publikation und Kommunikation		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Präsentationen erstellen	Layoutrichtlinien; Navigation innerhalb einer Präsentation, Animation und Folienübergänge; Druckausgabe (Handzettel usw)	Schriftbild richtig einsetzen	Deutsch und Kommunikation
	... das Internet sinnvoll nutzen	Grundbegriffe: Aufbau, LAN, WAN, Internetzugang, Internetdomänen; Sicherheitsproblematik (Sicherheitseinstellungen im Browser, https, SSL); Browseroptionen; Umgang mit Suchmaschinen	Informationen recherchieren und bewerten; Daten downloaden, uploaden	
	... E-Mails schreiben und verwalten	Netiquette; E-Mail–Arbeitsfunktionen: Senden, empfangen, antworten, weiterleiten, Adressbuch, Attachment, Ausdruck, Verteilerlisten; Webmail	E-Mail verwenden und verwalten (suchen, sortieren, archivieren usw)	
	... Termine und Aufgaben verwalten	online- und offline-Terminverwaltung	Terminkalender für Einzelpersonen und Gruppen verwalten	
	... mit dem 10-Fingersystem schreiben		mit einem Schreibprogramm ein intensives Schreibtraining durchführen	Intensivierung über einen bestimmten Zeitraum im Schuljahr (zB 3 Stunden/Woche über 8 – 10 Wochen)

Bildungs- und Lehraufgabe: Tabellenkalkulation		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Daten eingeben und bearbeiten	Autoausfüllfunktion; Formate und/oder Inhalte löschen; Registerblätter in Arbeitsmappen; Filter- und Sortierfunktionen; Datenimport und -export	Daten rationell eingeben, verschieben, kopieren, sortieren, filtern, suchen und ersetzen; fehlerhafte Eingaben erkennen und korrigieren; Zeilen, Spalten, Zellenbereiche markieren; Daten zwischen Registerblättern kopieren; Daten/Formeln in Werte verwandeln	
	... Formatierungen durchführen	Zellenformate (Währungen, Datum, benutzerdefinierte Formate)	Zahlen und Text formatieren, Zellen formatieren (Farben, Linien usw); Arbeitsblatt formatieren (Zeilen-, Spaltenbreite, ein-, ausblenden, fixieren); einfache bedingte Formatierung; Formate übertragen	
	... drucken	Druckermenü; Kopf- und Fußzeilen; Zeilen- und Spaltenwiederholungen; Seitenumbrüche; markierte Bereiche	Arbeitsblätter drucken; Druckbereiche festlegen	
	... Berechnungen durchführen	Rechenoperatoren; Zellbezüge; grundlegende Funktionen; einfache Entscheidungsfunktionen (Wenn-Funktion)	Berechnungen mit Rechenoperatoren durchführen; den Vorteil der Verwendung von Zellbezügen bei Berechnungen nutzen; grundlegende Funktionen der Tabellenkalkulation anhand praxisorientierter Beispiele einsetzen (Summe, Mittelwert, Minimum, Maximum, Anzahl, Heute, Runden usw)	Ernährung und Küchenführung; Betriebs- und Haushaltsmanagement; Produktveredelung und Vermarktung; Unternehmensführung; Mathematik und Rechnungswesen

Bildungs- und Lehraufgabe: Tabellenkalkulation		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Diagramme erstellen		entsprechende Datenbereiche markieren; Diagrammtypenentscheidung situationsentsprechend treffen; Diagrammtyp wechseln; Diagrammtitel und Legende einfügen und ändern; Datenreihen beschriften und formatieren; Diagrammbereiche formatieren; Achsenskalierung durchführen; Achsenbeschriftungen vornehmen und formatieren	
	... Daten austauschen	Import und Export von Daten	Daten aus anderen Anwendungen in eine Tabellenkalkulation kopieren; Textdateien und ähnliche Formate in eine Tabellenkalkulation importieren; Tabellendaten in andere Datenformate exportieren (txt, csv, html usw)	

Bildungs- und Lehraufgabe: Informationstechnologie – Mensch - Gesellschaft		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Daten sichern	Backup	Medien zur Datensicherung mit deren Vor- und Nachteilen beschreiben; Datensicherung durchführen	
	... IT-Systeme und Daten schützen	Passwortsicherheit; Digitale Signatur (Anwendungsmöglichkeiten); Internet-Security (Phishing, Hacking usw); Firewall, Virenschutz	anlassbezogen einen sicheren Umgang mit eigenen IT-Systemen und Daten exemplarisch vermitteln	

Bildungs- und Lehraufgabe: Informationstechnologie – Mensch - Gesellschaft		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... eindeutige Verstöße gegen einschlägige gesetzliche Bestimmungen erkennen	Datenschutzgesetz, DVR; Urheberrecht (Copyright); Lizenzverträge – Shareware, Freeware, Open Source	Bezugsquellen lizenzfreier Inhalte nützen	
	... zu aktuellen IT-Themen kritisch Stellung nehmen	gesellschaftliche Auswirkungen der Informationstechnologie; Scheinwelten und Realbezüge, Suchtverhalten, Web 2.0 (Social Networks, Communities, Cyber-Mobbing usw)	anhand konkreter Beispiele Gefahren der IT (zB Social Networks) beurteilen und das positive Potential richtig einsetzen	Persönlichkeitsbildung; Politische Bildung und Rechtskunde

4.2. Mathematik und Rechnungswesen

Bildungs- und Lehraufgabe: Mathematik		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Maßeinheiten zuordnen und umwandeln	Maßeinheiten; Umwandlungsfaktoren	Verhältnisse von Maßeinheiten abschätzen und Zusammenhänge erkennen	Ernährung und Küchenführung; Service und Getränkekunde; Landwirtschaft und Gartenbau
	... unterschiedliche mathematische Fragestellungen mit den entsprechenden Grundrechnungsarten selbstständig lösen	Grundrechnungsarten, Durchschnitt, Summe, Saldo	Grundrechnungsarten anhand von praxisnahen Beispielen anwenden (zB Kassabuch)	Angewandte Informatik
	... Schlussrechnungen anschreiben und lösen	Schlussrechnungsarten: direkt, indirekt	Textaufgaben sinnerfassend lesen und Schlüsse anschreiben; einfache Kalkulationen durchführen; Ergebnisse interpretieren	Deutsch und Kommunikation
	... Prozent- und Promillerechnung anwenden	Prozent- und Promillerechnung: Steuern, Skonto, Rabatt, Versicherungsberechnung	Aufgabenstellungen lösen	Angewandte Informatik

Bildungs- und Lehraufgabe: Mathematik		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... in den verschiedenen Zeiteinheiten rechnen und Zeitanalysen durchführen	Zeiteinheiten; Grundrechnungsarten	mit Zeiteinheiten rechnen; Zeitdauer und Zeitpunkt bestimmen; Zeitpläne lesen	Unternehmensführung
	... Brüche umrechnen	Brüche, Dezimalzahlen, Verhältnisse	Brüche in Dezimalzahlen oder Verhältnisse umwandeln	
	... Gleichungen auflösen	Gleichungen, Bruchgleichungen	Formeln umwandeln und Gleichungen lösen	
	... Mischungs- und Verhältnisrechnungen ausführen	Mischungsrechnungen, Verteilungsrechnungen, Verhältnisrechnungen (Maßstab)	Spesen und Gewinne verteilen; Mischungen von festen, flüssigen und gasförmigen Stoffen berechnen; Bezug zur Praxis herstellen	Ernährung und Küchenführung; Service und Getränkekunde; Landwirtschaft und Gartenbau; Produktveredelung und Vermarktung
	... Flächen- und Körperberechnungen durchführen	Umfang, Fläche, Volumen, Winkelfunktionen	geometrische Formeln anwenden und Skizzen erstellen	Ernährung und Küchenführung; Service und Getränkekunde; Landwirtschaft und Gartenbau; Produktveredelung und Vermarktung
	... grafische Darstellungen erstellen, auswerten und interpretieren	Diagrammtypen; statistische Kennzahlen	Daten in Tabellen erfassen, grafisch umlegen, auswerten und analysieren	Deutsch und Kommunikation; Angewandte Informatik

Bildungs- und Lehraufgabe: Kalkulation		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Mengen- und Preiskalkulationen für Waren und Dienstleistungen durchführen	Mengen- und Preiskalkulation für einfache Werkstücke; Produkte der Direktvermarktung; Speisen- und Getränkekalkulationen	Rechenschritte anhand von Kalkulationsschemata erlernen; Mengen- und Preiskalkulationen für erzeugte Produkte durchführen	Ernährung und Küchenführung; Service und Getränkekunde; Produktveredelung und Vermarktung; Unternehmensführung

Bildungs- und Lehraufgabe: Finanzmathematik		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Valuten- und Devisenrechnungen durchführen	Definition Valuten/Devisen, An- und Verkauf, Bankgebühren	Valuten- und Devisenrechnungen anhand einfacher Beispiele abrechnen	Hotel- und Rezeptionstechnik
	... die Grundlagen der Finanzierungsrechnung anwenden	Finanzmathematische Grundlagen; Zinsen- und Zinseszinsrechnung	Berechnung anhand aktueller Beispiele durchführen	Unternehmensführung
	... verschiedene Anlage- und Finanzierungsformen beschreiben	Spar- und Anlageformen; Darlehen, Kredit	Anlageformen und Finanzierungsmöglichkeiten aufzählen und deren Vorteile und Risiken nennen	Unternehmensführung

Bildungs- und Lehraufgabe: Unternehmensrechnung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... eine Rechnung ausstellen	Bestandteile der Rechnung; Umsatzsteuer	Rechnungen erstellen	Deutsch und Kommunikation; Unternehmensführung
	... eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung führen und den Erfolg ermitteln	Einnahmen- und Ausgabenrechnung	Einnahmen und Ausgaben auf Grundlage von Belegen aufzeichnen; Erfolgsermittlung durchführen	Unternehmensführung
	... die Grundlagen und Voraussetzungen der Doppelten Buchführung erklären und anwenden	Buchführungspflicht; Buchführungs-Grenzen; Grundsätze und Schemata der doppelten Buchführung; Kontenrahmen und Kontenplan; Inventur und Bewertung; Bilanz	Buchführungspflichten erläutern und Folgerungen ableiten; Grundsätze der doppelten Buchführung erklären; Inventur und Bewertung durchführen; Bilanz erstellen; zeitgemäße technische Lösungen verwenden	
	... anfallende Geschäftsfälle anhand von Belegen verbuchen	Belegarten; Belegorganisation; Kontierung und Verbuchung von Geschäftsfällen	Belege für die Buchung vorbereiten; Geschäftsfälle verbuchen; zeitgemäße technische Lösungen verwenden	
	... Abschlussarbeiten durchführen	Abschlussvorbereitungen und Jahresabschluss	Abschlussvorbereitungen und Abschlussarbeiten (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) durchführen; zeitgemäße technische Lösungen verwenden	Unternehmensführung

Bildungs- und Lehraufgabe: Unternehmensrechnung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die Buchführungsergebnisse interpretieren und vergleichen	Jahresabschlusskennzahlen; Kennzahlenanalyse	die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung auswerten; Kennzahlen anhand eines Beispiels interpretieren und mit Arbeitskreisbetrieben vergleichen	Unternehmensführung

Bildungs- und Lehraufgabe: Steuern		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die wesentlichen Steuern und Abgaben erklären	Privat- und Betriebssteuern (Umsatzsteuer, Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Grunderwerbsteuer, Grundsteuer, Kommunalsteuer)	Arten von Steuern zuordnen; Steuerpflicht definieren; Steuerlasten ermitteln	Unternehmensführung
	... die Auswirkungen unterschiedlicher Besteuerungsmöglichkeiten für einen Betrieb beurteilen	Besteuerung des Betriebes (Pauschalierung, Option);	Auswirkungen unterschiedlicher Besteuerungsmöglichkeiten beurteilen	

Bildungs- und Lehraufgabe: Personalverrechnung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... einzelne Gehalts- oder Lohnbestandteile voneinander unterscheiden	Lehrlingsentschädigung, Kollektivverträge, Zusammensetzung von Lohn und Gehalt	Internetrecherche auf entsprechenden Plattformen durchführen	Angewandte Informatik
	... eine Arbeitnehmerveranlagung durchführen	Werbungskosten, Sonderausgaben, Außergewöhnliche Belastungen, Pendlerpauschale, Sonderzahlungen	eine Arbeitsnehmerveranlagung online oder mit Formularen durcharbeiten	Angewandte Informatik

4.3. Unternehmensführung

Bildungs- und Lehraufgabe		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die volkswirtschaftliche Bedeutung der Landwirtschaft erläutern	Landwirtschaft als Nahrungs- und Energieproduktion; Landschaftspflege; Versorgungssicherheit; Selbstversorgungsgrad; Absicherung des ländlichen Raumes	Rahmenbedingungen für die Produktionsbereiche erkennen; Zusammenhänge erklären und Leistungen für die Gesellschaft beschreiben und begründen	Landwirtschaft und Gartenbau
	... Zahlen, Daten und Fakten zur Landwirtschaft interpretieren und Rückschlüsse ziehen	Betriebsgröße, Betriebsform; Arbeitsverfassung; Haupt- und Nebenerwerbslandwirtschaft; Wirtschaftsweise	aus betrieblichen und allgemeinen wirtschaftlichen Fakten Rückschlüsse auf den Zustand und die Entwicklungsmöglichkeiten eines Betriebes ziehen	
	... Unternehmensformen unterscheiden	verschiedene Unternehmensformen; Unternehmensgründungen; Kooperationen; Abgrenzung Landwirtschaft – Gewerbe, Nebentätigkeiten – Nebengewerbe	Unternehmensformen anhand praktischer Beispiele erklären und beschreiben; Unternehmensgründungen erläutern	Betriebs- und Haushaltsmanagement; Mathematik und Rechnungswesen
	... Arbeitspläne und Arbeitsaufgaben erstellen und umsetzen	Zeitmanagement; Planung und Umsetzung von Arbeitsaufgaben und Arbeitsprozessen; eigene und fremde Arbeitskräfte; überbetrieblicher Arbeitskräfteeinsatz	einen Arbeitsplan anhand einer konkreten Tätigkeit erstellen und beispielhaft umsetzen	Betriebs- und Haushaltsmanagement; Landwirtschaft und Gartenbau; Produktveredelung und Vermarktung
	... Aufzeichnungen zur Qualitätssicherung führen	Bedeutung des Qualitätsmanagements; Maßnahmen und Systeme (TGD, Bio-Kontrolle, AMA-Kontrolle, Cross Compliance-Auflagen usw)	notwendige QM-Aufzeichnungen führen (Fall- bzw Praxisbeispiele)	Produktveredelung und Vermarktung
	... den Nutzen von Betriebsdokumenten erläutern und diese den dafür zuständigen Ämtern und Behörden zuordnen	Betriebsdokumente; Bescheide; Aufzeichnungen; Anträge; Formulare und Ansuchen	wichtige Betriebsdokumente und Bescheide in einer Mappe sammeln und ordnungsgemäß ablegen	Politische Bildung und Rechtskunde

Bildungs- und Lehraufgabe		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die Begriffe Betrieb, Unternehmen und Firma erklären	Betrieb als Ort der Leistungserstellung; Unternehmen: rechtlicher und organisatorischer Rahmen; Firma: Name des Unternehmens		
	... unterschiedliche Büroformen aufzählen und diese bewerten	Büroformen, Bürokonzepte; Bürokultur als Voraussetzung		Persönlichkeitsbildung
	... einen funktionellen Büroarbeitsplatz den ergonomischen und funktionellen Anforderungen entsprechend gestalten	Ergonomie am Arbeitsplatz	die Gestaltung des eigenen Arbeitsplatzes evaluieren und daraus Verbesserungsvorschläge erarbeiten	Betriebs- und Haushaltsmanagement
	... mit Technologien der modernen Kommunikation umgehen und sie zur Erleichterung der Arbeit zielgerichtet einsetzen	Büroausstattung und Büroeinrichtung; Arbeitsräume; Technologie		Hotel- und Rezeptionstechnik
	... Organisationssysteme anlegen, nutzen und verwalten	Checklisten; Protokolle; Telefonnotizen		Hotel- und Rezeptionstechnik
	... ein- und ausgehende Briefpost und elektronische Post richtig verteilen, weiterleiten und ablegen	Postein- und Postausgang; Schriftgutablage; Wertigkeitsstufen		Hotel- und Rezeptionstechnik
	... verschiedene Brief- und Versandarten unterscheiden	privater und geschäftlicher Briefverkehr; Versandarten		Deutsch und Kommunikation
	... die Merkmale eines Kaufvertrags beschreiben	gesetzliche Bestandteile; kaufmännische Bestandteile		Politische Bildung und Rechtskunde
	... einen Kaufvertrag abwickeln	Anbahnung; Abschluss; Erfüllung		Politische Bildung und Rechtskunde

Bildungs- und Lehraufgabe		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die Wichtigkeit eines Vertrages erkennen und bewerten	Bedeutung und Konsequenzen der Unterschrift		Politische Bildung und Rechtskunde
	... am Beispiel der Übungsfirma die laufenden Geschäftsfälle umsetzen und erarbeiten	Branchen festlegen; Briefpapier erstellen; Produkt- und Preisliste; Posteingangs- und Postausgangsliste		Deutsch und Kommunikation; Betriebs- und Haushaltsmanagement; Hotel- und Rezeptionstechnik
	... wesentliche Versicherungen erklären und Versicherungsmeldungen durchführen	Pflichtversicherung (Arbeitslosen-, Kranken-, Pensions-, Unfallversicherung) und freiwillige Versicherung; Betriebsversicherungen; Bündel- und Einzelversicherungen	Unterschied zwischen freiwilligen und gesetzlichen Versicherungen erkennen; Aufgaben der Sozialversicherung; Versicherungsmeldungen ausfüllen	Deutsch und Kommunikation
	... die Fachbegriffe der Leistungs- und Kostenrechnung erklären	Abgrenzung von Erträgen und Aufwänden bzw Leistungen und Kosten (Buchhaltung, Kostenrechnung)	Fachbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung erklären; Beispiele nennen und zuordnen	
	... die Bedeutung verschiedener Kosten und deren Einfluss auf das Betriebsergebnis begründen	Kostenarten; Kostenverhalten; Fixkostendegression	Kostenarten anhand von Beispielen nennen und deren wirtschaftliches Verhalten auf das Betriebs- und Haushaltsergebnis beschreiben	
	... auf Basis der Kostenrechnung unternehmerische Entscheidungen begründen	Preiskalkulation und Kostenoptimierung	Preisuntergrenze für einzelne Produkte ermitteln und Kosteneinsparungspotentiale offen legen; unternehmerische Entscheidungen auf Basis der Kostenrechnung vorbereiten und begründen	Mathematik und Rechnungswesen
	... die Bedeutung eines Unternehmenskonzeptes erklären und ein solches erstellen	betriebliche und persönliche Faktoren eines Unternehmenskonzeptes; Ist-Situation (qualitativ), arbeitswirtschaftliches Umfeld; Ziele; Strategien	persönliche Stärken und Schwächen (Neigungen) nennen; Ziele anhand des eigenen oder des Lehrbetriebes definieren und strukturiert darstellen; Struktogramm eines Konzeptes erstellen	Betriebes- und Haushaltsmanagement

Bildungs- und Lehraufgabe		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... der Begriffe der Geldwirtschaft und Zusammenhänge erklären sowie Auswirkungen auf den eigenen Betrieb davon ableiten	Geld, Geldwert, Inflation, Deflation, Anlagenformen	Zusammenhänge mit dem aktuellen Zeitgeschehen herstellen	
	... die Arten der Unternehmensfinanzierung aufzählen und erklären	Finanzierungszweck und Finanzierungsformen	Arten der Finanzierung aufzählen; Vor- und Nachteile anhand von Beispielen erläutern	Mathematik und Rechnungswesen
	... Kreditangebote beurteilen und vergleichen	Kreditformen; Tilgungsformen; Finanzierungsfehler; Schuldnerinnen- und Schuldnerberatung	die Unterschiede einzelner Kredite anhand von Beispielen herausarbeiten und vergleichen	Mathematik und Rechnungswesen
	... die Kosten und Leistungen einer Investition ermitteln und daraus die Wirtschaftlichkeit sowie die Finanzierbarkeit errechnen und einen Investitions- und Finanzierungsplan erstellen	Investitions- und Finanzierungsrechnung; Investitionsplan	Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit von Investitionen berechnen und daraus betriebliche Entscheidungen unter Berücksichtigung sozialer Aspekte ableiten	Betriebs- und Haushaltsmanagement

5. Alternative Pflichtgegenstände

5.1. Textilverarbeitung und kreatives Gestalten

Bildungs- und Lehraufgabe		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... aufbauend auf den Kenntnissen der 1. Klasse weiterführende Nähtechniken anwenden	Stoffauswahl und Materialauswahl; Farbgestaltung; Schnittzeichnen; Zuschnitt	eine Tracht anfertigen	
	... für ein Trachtenoberteil Maß nehmen	Tracht, Bluse	gegenseitiges Maß nehmen	
	... einen Trachtengrundschnitt mit Anleitung anfertigen	Tracht, Bluse	Grundschnitt mit Hilfe schriftlicher Unterlagen anfertigen	
	... Vorder-, Rückenteile und Ärmel unter Anleitung anfertigen und fertigstellen	Tracht, Bluse	Fertigstellen von Trachtenoberteil und Bluse unter fachlicher Anleitung	
	... Anproben durchführen	unterschiedliche Kleidungsstücke	gegenseitige Hilfestellung bei der Anprobe unter fachlicher Betreuung; Sensibilisierung auf Formen, Proportionen und Ästhetik	
	... verschiedene Nähtechniken durchführen und sie anderen Schülerinnen und Schülern erklären	Paspolieren, Säumen .usw		
	... edle Stoffe verarbeiten und pflegen	Seide, Samt, Wollstoff		Betriebs- und Haushaltsmanagement
	... verschiedene Verzierungen auf der Tracht durchführen	Zierstiche, Rüschen, Stickereien, Borten und Bänder verarbeiten; Motive mit Pailletten und Perlen arbeiten; Ziertechniken	Anwenden unterschiedlicher Zierstiche auf das Oberteil der Festtracht je nach eigenen Können	
	... die Bluse und / oder Tracht festlich und aufwändig gestalten	Smoke, Doppelwellen; besondere Stepp- und Auszierformen		

Bildungs- und Lehraufgabe		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... einen Arbeitsplan und eine Arbeitsanleitung erstellen		rationell und vernetzt arbeiten	
	... erlernte Basiskenntnisse auf andere Werkstücke übertragen		Transfer	

5.2. Landwirtschaft und Produktveredelung

Bildungs- und Lehraufgabe: Pflanzenbau		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die Auswirkungen von ökologischem und ökonomischem Handeln auf die Kreislaufwirtschaft anhand eines konkreten Fallbeispiels beurteilen	Hoftorbilanz; Schnitthäufigkeit und Bestandsveränderung; Bestandes- und Ertragsbeurteilung	die Bewirtschaftung hinsichtlich der ökologischen und ökonomischen Zusammenhänge und Kreisläufe anhand des Lehrbetriebes der Schule beurteilen	Unternehmensführung
	... Grünlandbestände beurteilen und Maßnahmen zur Optimierung setzen	Merkmale und Kennwerte typischer Grünlandbestände; Kenntnisse der wichtigsten Grünlandbestandsbildner und ihrer Nutzungs- und Standorteignung; Maßnahmen zur Verbesserung des Grünlandbestandes; Grünlanderneuerung	die Grünlandzusammensetzung (Pflanzenzusammensetzung), den Pflegezustand und das Entwicklungsstadium erheben und bewerten; den Grünlandbestand darstellen und optimieren	
	... Wirtschaftsdünger verlustarm lagern, aufbereiten und pflanzenschonend ausbringen	Wirtschaftsdüngerlagerung und Aufbereitung; gesetzliche Normen der pflanzenschonenden Wirtschaftsdüngerausbringung	den Lagerraumbedarf anhand von Tierbestandslisten ermitteln; fachgerechte Ausbringung von Wirtschaftsdüngern (Verringerung der Nährstoffverluste durch Auswaschung, Abgasung oder Abschwemmung)	

Bildungs- und Lehraufgabe: Pflanzenbau		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Vor- und Nachteile einzelner Weidesysteme beurteilen und geeignete Pflegemaßnahmen durchführen	Weidesysteme	verschiedene Weidesysteme beurteilen und vergleichen	Tierhaltung
	... aus der Futterqualität Schlussfolgerungen für Bestandsführung, Konservierung sowie Fütterung ziehen	Futterwertberechnung mit Zuordnen des unterschiedlichen Leistungsbedarf	das Futter sachgerecht beproben	
	... betriebsangepasste ökologische Kleinmaßnahmen planen	zB Blühstreifen, Hecken, Sitzstangen	Notwendigkeit und den Wert von ökologischen Kleinmaßnahmen erkennen; Fallbeispiele Lehrbetrieb und eigener Betrieb	Betriebs- und Haushaltsmanagement

Bildungs- und Lehraufgabe: Almwirtschaft (Schwerpunktsetzung nach regionalen Gesichtspunkten)		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die Bedeutung der Almwirtschaft erläutern und Almpflegemaßnahmen durchführen	manuelle und maschinelle Maßnahmen; Koppelwirtschaft	Weideflächen pflegen und frei halten	
	... Funktionen der Almwirtschaft definieren	Erholungsfunktion; Schutzfunktion; kulturelle Funktion; ökonomische Funktion; ökologische Funktion		

Bildungs- und Lehraufgabe: Obstbau (Schwerpunktsetzung nach regionalen Gesichtspunkten)		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die am Standort vorhandenen Obstsorten schneiden und pflegen	Pflege; Schnittmaßnahmen	Obstsortenpflege- und Schnittmaßnahmen im Lehrbetrieb durchführen	
	... Obst zeitgerecht und ordnungsgemäß ernten und lagern	Ernte; Lagerung	Obsternte und Obstlagerung durchführen	
	... regionale pflanzenbauliche Alternativkulturen benennen und ihre Bedeutung beurteilen		nach den regionalen Möglichkeiten schulautonom auf Entwicklungen und Kulturen eingehen; Erweiterung der landwirtschaftlichen Produktionspalette	

Bildungs- und Lehraufgabe: Tierhaltung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die Meldungen in elektronischen Aufzeichnungssystemen durchführen	E-AMA; Meldepflicht; gesetzliche Grundlagen		
	... Alternativen zu den regionalen Schwerpunkten in der Nutztierhaltung aufzeigen	Kleinwiederkäuer, Pferde, Schweine und Geflügel, Fische, Bienen	Kennenlernen von alternativen Tierhaltungsformen, unterstützt durch Betriebsbesuche	
	... den Bedarf von Betriebsmitteln erheben, die optimale Auswahl treffen, lagern und anwenden	Betriebsmittel für die tierische Produktion (zB Reinigungsmittel); Tierzuchtbedarf	geeignete Produkte und Lieferanten auswählen und diese auch anwenden (verwenden)	
	... Tiere nutzungsgerecht füttern, geeignete Futtermittel auswählen und Rationen zusammenstellen	Ansprüche der Tiere; Formen der Fütterungstechnik; Verfügbarkeit von Futtermitteln; Rationsberechnung	geeignete Futtermittel für eine artgerechte Fütterung auswählen und Rationen berechnen	

Bildungs- und Lehraufgabe: Tierhaltung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die Zuchtreife und geeigneten Belegungszeitpunkt bestimmen und die Methoden zur Fortpflanzung auswählen	Sexualverhalten der Nutztiere; Fortpflanzungsmethoden	Zuchtreife und Brunst erkennen und die richtige Fortpflanzungsmethode einsetzen	
	... Anforderungen an ein landwirtschaftliches Gebäude formulieren	Anforderung an Gebäude; Aufstallungsformen; rechtliche Vorgaben; Tierschutzgesetz	Anforderungen verschiedener Tierhaltungssysteme formulieren	

Bildungs- und Lehraufgabe: Produktveredelung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... Milchprodukte herstellen	Schnittkäse, Hartkäse	Anwenden unterschiedlicher Herstellungsverfahren bei der Erzeugung von Milchprodukten	Produktveredelung und Vermarktung
	... Fleisch und Fleischteile von verschiedenen Tierarten zerteilen und küchenfertig machen	Kalb, Wild; saisonale Angebote	Zerteilen unterschiedlicher Haus- und Wildtiere; unterschiedliche Fleischteile küchenfertig herstellen	Produktveredelung und Vermarktung
	... Fertig- und Halbfertigprodukte für die Küche herstellen	Würste, Knödel, Sulze, Pasteten, Rouladen, marinierte Fleischteile	Herstellen von Halbfertigwaren, Würsten, Knödeln, Pasteten und anderen Produkten zur Verwendung in der Küche	Produktveredelung und Vermarktung
	... pflanzliche Rohprodukte zu qualitativ hochwertigen Produkten veredeln	Qualitätskriterien für Obst, Gemüse und Getreide und daraus erzeugte Produkte; Verarbeitung und Vermarktung im bäuerlichen Betrieb; Produktionsabläufe	Obst-, Gemüse-, und verschiedene Getreideprodukte herstellen (Brot, Gebäck); Obstsaftherstellung; Obstbrandherstellung; Arbeitsabläufe dokumentieren	Produktveredelung und Vermarktung
	... alternative, landwirtschaftliche Produkte entwickeln	Schafwolle, Honig, Fisch, Kräuter, Seifen usw	kreative Ideen für neue Nischenprodukte entwickeln	Produktveredelung und Vermarktung

Bildungs- und Lehraufgabe: Produktveredelung		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... regionale pflanzenbauliche Alternativkulturen benennen und ihre Bedeutung beurteilen	Alternativkulturen	nach den regionalen Möglichkeiten schulautonom auf Entwicklungen und Kulturen eingehen	Produktveredelung und Vermarktung
	... Produkte und Dienstleistungen für den ländlichen Raum unter Berücksichtigung von Ressourcen, gesetzlichen Vorgaben, Kundinnen- und Kundenwünschen und Markttrends anbieten	betriebliche Ressourcen (Räume, Infrastruktur, Finanzen, klimatische Bedingungen); persönliche Ressourcen (Belastbarkeit, Umfeld, Zeit); gesetzliche Vorgaben (Abgrenzung zum Gewerbe, Lebensmittelgesetz, arbeitsrechtliche Grundlagen)	erzeugte Produkte anbieten; Angebote erstellen	Ernährung und Küchenführung; Betriebs- und Haushaltsmanagement

Bildungs- und Lehraufgabe: Baurechtliche und sonstige Vorschriften		Lehrstoff	Didaktische Hinweise	Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen
Die Schülerin oder der Schüler kann ...	... die Funktionalität der Räume und der Einrichtungsgegenstände beurteilen	bauliche Kriterien; behördliche Vorgaben; Funktionalität	Einrichtungsgegenstände und Materialien auswählen und beurteilen	Betriebs- und Haushaltsmanagement; Leitlinien Direktvermarktung
	... die Lagerhaltung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen durchführen	Vorschriften zur Lagerhaltung; Zutaten, Produkte; Reinigungsmittel	Lagerhaltung dokumentieren; Inventar führen	